

Amtsblatt

der Stadt Wettin-Löbejün

mit den Ortschaften Brachwitz, Döblitz, Domnitz, Dößel, Gimritz, Löbejün, Nauendorf, Neutz-Lettewitz, Plötz, Rothenburg und Wettin



Nr. 7, Jahrgang 4, 16. Juli 2014

Finanzielle Unterstützung zur weiteren Entschuldung der Stadt Wettin-Löbejün

Sehr geehrter Bürgerinnen und Bürger,
in der Ausgabe des Amtsblattes vom 16. April 2014 fanden Sie den Brief der SPD-Fraktion im Stadtrat der Stadt Wettin-Löbejün vom 03.02.2014 veröffentlicht, mit welchem sich die SPD-Fraktion an den Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt mit der Bitte um weitere Entschuldung der Stadt Wettin-Löbejün gewandt hat.

Nunmehr liegt der Stadt Wettin-Löbejün die Antwort des Finanzministeriums des Landes Sachsen-Anhalt vor, welche ich Ihnen nicht vorhalten möchte und somit hier in Absprache veröffentliche.

Der Antwort ist zu entnehmen, dass der Bitte vom 03.02.2014 auf weitere finanzielle Unterstützung nicht entsprochen werden kann, es aber möglich gewesen wäre, eine Reduzierung der aus eigener Kraft nicht tragbaren gemeindlichen Verschuldung genehmigt zu bekommen, wenn es die ehemals selbstständigen Gemeinden geschafft hätten, sich im Rahmen der freiwilligen Phase zu einer leitbildgerechten neuen Struktur zusammenzuschließen.

Nunmehr hat die Stadt Wettin-Löbejün das seitens des Landes Sachsen-Anhalt initiierte Teilentschuldungsprogramm STARK II in Anspruch genommen, womit die Stadt eine Teilentschuldung in Höhe von ca. 5,3 Mio. Euro erfährt. Natürlich bedeutet diese Teilentschuldung, in den 10 Jahren der Kredittilgung, erhöhte Tilgungsraten aufbringen zu müssen. Nach diesen 10 Jahren, also ab dem Jahr 2021, werden sich die Raten zur Schuldentilgung aber merklich reduzieren und den Haushalt der Stadt entlasten.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
die bereits erwähnte Rückantwort des Finanzministeriums des Landes Sachsen-Anhalt, die Grundlage dieser Zeilen ist, finden Sie auf Seite 8. dieser Ausgabe des Amtsblattes.

Antje Klecar
Bürgermeisterin

Inhaltsverzeichnis

Erreichbarkeit	Seite 2 - 4
Amtlicher Teil	
Stadt Wettin-Löbejün	Seite 5
Informationen	
Stadt Wettin-Löbejün	Seite 8
Ortschaft Brachwitz	Seite 20
Ortschaft Döblitz	Seite 25
Ortschaft Domnitz	Seite 25
Ortschaft Dößel	Seite 29
Ortschaft Gimritz	Seite 31
Ortschaft Löbejün	Seite 36
Ortschaft Nauendorf	Seite 43
Ortschaft Neutz-Lettewitz	Seite 44
Ortschaft Plötz	Seite 46
Ortschaft Rothenburg	Seite 48
Ortschaft Wettin	Seite 49

Verwaltung und Ortsbürgermeister

Stadt Wettin-Löbejün

OT Löbejün, Markt 1, 06193 Wettin-Löbejün

Tel.: 034603 7570

Fax: 034603 75715

Name, Vorname	Tätigkeit/Amt	Telefon-Nr.
Bürgermeisteramt		
Klecar, Antje	Bürgermeisterin	75711
Heier, Petra	SB Org. und Verwaltung/ Vorzimmer Bürgermeisterin	75710

Hauptamt

Bujak, Frank	Leiter	75712
Worofka, Luise	SB Poststelle	75713
Brode, Sabine	SB Hauptamt	75718
Marschner, Karola	SB Kita/Schule	75717
Ebert, Lisa	SB Kita/Schule	75717
Westphal, Anika	SB Personal	75719
Krüger, Nadine	SB Lohn und Gehalt	75719
Päutz, Corinna	Standesbeamtin/ SB Friedhöfe	75724
Löser, Angela	SB Hauptamt	75718
Sekretärin GS Nauendorf		034603 20300
Necker, Christin		
Sekretärin GS Wettin		034607 20546

Ordnungsamt

Papendieck, Jan	Leiter/SB Verkehr	75721
Meier, Manuela	SB allg. OA	75720
Beyer, Monika	SB allg. OA	75720
Lohse, Wim	SB Vollzug/Bußgeld/FF	75725
Gaebel, Heiko	SB OA u. Gewerbe	75759
Heinrich, Mona	SB Meldeamt	75723

Bauamt

Blume, Heike	Leiterin	75735
Schaaf, Daniela	SB allg. BA	75730
Repert, Runa	SB Liegenschaften	75736
Brabetz, Gabriele	SB Liegenschaften	75732
Kündiger, Kerstin	SB Hoch- und Tiefbau Städtebauförderung	75734
Trümmel, Beate	SB Hoch- und Tiefbau	75733
Schulze, Juliane	SB Beiträge	75737

Finanzverwaltung

Schmidt, Waltraud	Leiterin	75741
Rothmeier, Karla	Kassenleiterin	75747
Strzoda, Heidlinde	SB Kasse	75746
Niesel, Jenny	SB Kasse	75745

Denkewitz, Christiane	Leiterin Geschäftsbuchhaltung	757401
Tüttmann, Christiane	SB Geschäftsbuchhaltung	757403
Albrecht, Corina	SB Anlagenbuchhaltung Kämmerei	757402

Zimmer, Bianca	SB Geschäftsbuchhaltung	757404
Nitzer, Katrin	SB Steuern	75743
Storch, Kristina	SB Vollstreckung	75744

Dienststelle Wettin

Fax:		34313
Taube, Elke	SB Meldeamt/ Bürgerbüro	34333

Dienststelle Rothenburg

Fax:		21039
Rössel, Iris	Gebäudemanagement	21038
Sturzebecher, Franziska	Gebäudemanagement dienstags 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr	

Öffnungszeiten der Dienststellen Löbejün und Wettin

montags	geschlossen
dienstags	9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
mittwochs	8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
donnerstags	9.00 - 12.00 Uhr
freitags	geschlossen

Ortsbürgermeister:

OS Brachwitz, Gimritzer Str. 11, 06193 Wettin-Löbejün
Ortsbürgermeister: Herr Jan Richter
Sprechstunde: Sprechstunde nach Vereinbarung,
Tel.: 0345 5504374 oder
E-Mail: jan.richter@sachsen-anhalt.net
Ort: Ortschaftsbüro Brachwitz bzw.
FFw Friedrichsschwerz

OS Döblitz

Tanneneck 5, 06193 Wettin-Löbejün
Ortsbürgermeister: Herr Justus Wetterau
Sprechstunde: dienstags 17.00 - 18.00 Uhr
Tel.: 034607 20251

OS Domnitz

Merbitzer Weg 6, 06193 Wettin-Löbejün
Ortsbürgermeister: Herr Bernhard Zarski
Sprechstunde: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
16.00 - 18.00 Uhr
Tel., Fax: 034603 20214, 32546
Handy: 0171 3627496

OS Döbel

06193 Wettin-Löbejün
Ortsbürgermeister: Herr Prof. Dr. Hans-Dieter Gottstein
Sprechstunde: montags 19.00 - 20.00 Uhr über
Handy: 0174 3937879

OS Gimritz

Gimritzer Hauptstr. 14a, 06193 Wettin-Löbejün
Ortsbürgermeister: Frau Uta Leefhelm
Sprechstunde: 14-täglich dienstags 16.30 - 17.30 Uhr
Tel.: 034607 21856

OS Löbejün

Kirchhof 1, 06193 Wettin-Löbejün
Ortsbürgermeister: Herr Thomas Madl
Sprechstunde: Terminvereinbarung bitte unter
stadt_loebejuen@web.de oder hinterlassen
Sie Ihren Namen, Telefonnummer und An-
liegen in meinem Postkasten in der Post-
stelle der Stadtverwaltung, Erdgeschoss
unten links
Tel./Fax 043603 719088

OS Nauendorf

Alte Dorfstr. 2 - 3, 06193 Wettin-Löbejün
Ortsbürgermeister: Herr Dietrich Schulze
Sprechstunde: dienstags 17.00 - 18.00 Uhr
Tel./Fax: 034603 20344

OS Neutz-Lettewitz

Teichstr. 18, 06193 Wettin-Löbejün
Ortsbürgermeister: Herr Rudolf Schmidt
Sprechstunde: jeden 1. Dienstag im Monat im OT Lette-
witz, Ortschaftsbüro, Teichstr. 18
von 17.00 bis 17.30 Uhr
jeden 3. Dienstag im Monat im OT Neutz,
Sporthalle, Hallesche Str. 2
von 17.00 bis 17.30 Uhr
Handy: 0151 62941978

OS Plötz

Winkel 9a, 06193 Wettin-Löbejün
Ortsbürgermeister: Frau Ingelore Zimmer
Sprechstunde: nach Vereinbarung
Priv. Tel. 034603 77590
Handy: 0151 11701187
dienstlich: 034603 3203814
E-Mail: ingelore.zimmer@web.de

OS Rothenburg

Am Kindergarten 11, 06193 Wettin-Löbejün
Ortsbürgermeister: Herr Willi Schreiber
Sprechstunde: dienstags 17.00 - 18.00 Uhr
Tel.: 034691 20485

OS Wettin

Burgstraße 1, 06193 Wettin-Löbejün
Ortsbürgermeister: Herr Volker Härzer
Sprechstunde: dienstags 16.00 - 18.00 Uhr
nach Vereinbarung
Tel.: 034607 34351
Handy: 0172 7901185

Verbände

(Trinkwasser = TW, Abwasser = AW)

**OS Brachwitz; OS Döblitz, OS Döbel, OS Gimritz,
OS Neutz-Lettewitz, OS Wettin**

TW - Wasser- und Abwasserzweckverband Saalekreis
(über Hallesche Wasser- und Stadtwirtschaft GmbH)
AW - Wasser- und Abwasserzweckverband Saalkreis
(Hauptsitz Salzmünde)

OS Löbejün, OS Plötz

TW + AW - Wasser- und Abwasserzweckverband Saalekreis

OS Nauendorf

TW + AW - Wasser- und Abwasserzweckverband Saalekreis
(über Hallesche Wasser- und Stadtwirtschafts GmbH)

OS Domnitz

TW - Wasser- und Abwasserzweckverband Saalekreis
AW - Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethé“

OS Rothenburg

TW - Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethé“
AW - Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethé“

Wasser- und Abwasserzweckverband Saalekreis

OT Salzmünde, Str. der Einheit 12a, 06198 Salzatal
Tel./Fax: 034609 2331 -0/233120
Notfall: 0170 2117405
E-Mail: info@wazv-saalkreis.de
dienstags: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
bzw. nach telefon. Vereinbarung

Außenstellen

AW für Löbejün und Plötz

OT Löbejün, An der Voigtei 1, 06193 Wettin-Löbejün
Tel./Fax: 034603 74430/744340
Notfall: 0170 9668820

TW für Löbejün, Domnitz und Plötz

OT Löbejün
Tel./Fax: 034603 744321/744322
Notfall: 0151 20008377
dienstags 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
bzw. nach Vereinbarung

**Wasser- und Abwasserzweckverband Saalekreis über
Hallesche Wasser- u. Stadtwirtschaft GmbH**

Bornknechtstr. 5, 06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 5816072
Notfall: 0345 5816111 (HWS GmbH)

Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethé“

Köthensche Str. 54, 06406 Bernburg
Tel./Fax: 03471 3757 -0/375712
Notfall: 03471 375721
montags: 9.00 - 12.00 Uhr
dienstags: 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
donnerstags: 9.00 - 12.00 Uhr

EnviaM/Störungsdienst 0345 2160
Telekom/Entstörungsdienst 0800 3301300



Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, dem 13. August 2014

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:

Donnerstag, der 31. Juli 2014, 9.00 Uhr

Wettin-Information, Burgbücherei u. Museum

OT Wettin, Burgstr. 4, 06193 Wettin-Löbejün
Tel./Fax: 034607 20320/21864
Homepage: www.wettin.de
E-Mail: wettin-info@mail-wl.de

Öffnungszeiten:

montags: 12.00 - 17.00 Uhr
dienstags: 12.00 - 17.00 Uhr
mittwochs: geschlossen
donnerstags: 12.00 - 18.00 Uhr
freitags: 11.00 - 15.00 Uhr

Bibliothek/Fremdenverkehrsamt Löbejün

in der Kunst- u. Kulturscheune des Historischen Stadtgutes
OT Löbejün, Kämnitz 1, 06193 Wettin-Löbejün
Tel./Fax 034603 77250/71258
E-Mail: kulturscheune-loebejuen@gmx.de
Öffnungszeiten:
dienstags: 9.00 - 18.00 Uhr
mittwochs: 9.00 - 12.00 Uhr
donnerstags: 9.00 - 18.00 Uhr

Bibliotheken:

Nauendorf Grundschule, Am Sportzentrum 2
donnerstags 12.00 - 14.00 Uhr

Plötz Winkel 9a
montags 17.00 - 18.00 Uhr

Rothenburg Am Kindergarten 10
mittwochs 14.30 - 17.00 Uhr

Notfallnummern

Polizei	110
Rettungswagen und Feuerwehr	112
Bereitschaft Arzt	116 117
Feuerwehrleitstelle	0345 2215000
Rettungsdienstleitstelle	0345 8070100
Krankentransport	0345 19222
Polizei - Revierkommissariat	
Nördlicher Saalekreis	0345 52540295
Kriminaldienst	0345 52540263
Unfalldienst	0345 52540243

Polizeirevierstation Wettin-Löbejün
OT Löbejün, Bahnhofstr. 4a, 06193 Wettin-Löbejün
Tel./Fax: 034603 32840/328410
dienstags: 15.00 - 18.00 Uhr

Medizinische Versorgung

Allgemeinmedizin

C. Reiß-Wunderling 034603 77296
OS Löbejün, Bahnhofstr. 4

FÄ W. Ute Nestler 034603 77805
OS Löbejün, Doktorberg 8 0171 2613811

Dipl.-Med. P. Steffanov 034603 77295
OS Löbejün, An der Stadtmauer 10a

Theresia Baust 034603 20250
Domnitzer Lindenstr. 12 Fax 034603 718064
06193 Wettin-Löbejün OT Domnitz

Dipl.-Med. K. Just 034603 20338
OS Nauendorf, Poststr. 2

Dr. A. Lukowski 034607 34029
OS Wettin, Johannisstr. 16

Dr. med. P. Gormanns 034606 20216
Wallwitz 0177 4390133
OS Rothenburg, 034691 52173
Am Kindergarten 11

Innere Medizin

Dipl.-Med. K. Zametschnik 034607 34540
OT Wettin, Saalestr. 7a 0173 2624232

Frauenarzt/Frauenheilkunde

Dipl.-Med. D. Meisel 034607 20537
OS Wettin, Großer Schweizerling 3

Urologie

Dr. A. Melchior 034609 23279
OS Löbejün, Kirchhof 1 034603 71911

Zahnärzte

Dr. Th. Pilz u. R. Pilz 034603 77220
OS Löbejün, An der Stadtmauer 3
OS Rothenburg; Pappelstr. 8 034691 52047

S. Hünicke 0345 5511608
OT Brachwitz, Lerchenweg 12

Dipl.-Stom. I. Riedel 034603 20406
OS Nauendorf, Dr.-W.-Külz-Platz 4

Telefonseelsorge e. V. Halle

Tel.: 0800 1110111 oder 0800 1110222

Bereitschaftsdienst der Ärzte

Bereich Löbejün 0700 90080700
Bereich Wettin 0345 681000

Pflegedienste

Pflegemobil Annett Rabe 034976 21634
0177 2937054

Amb. Pflegedienst B. Hausmann 034603 21318

Nauendorfer Engel 034606 363949
Katrin Kirchschrager 0171 3259940
Fax: 034606 363950

Betreuungszentrum 034603 71540
Kerstin Kirchhof Fax: 034603 715420
Fahrdienst 034603 715413

Volkssolidarität 034603 20073
„Sozialstation Petersberg“

Diakoniestation Könnern 034691 51160

Wettiner Schwestern 034607 34929
Pflegedienst GmbH Fax: 034607 239987
0174 6537271

E-Mail: wettiner-schwestern@gmx.de

Apotheken

Kreuzapotheke Löbejün 034603 77823

Stadtgut-Apotheke Löbejün 034603 71065

Burg-Apotheke Wettin 034607 20310
(Tag und Nacht erreichbar)

Tierärzte

Dr.-med.-vet. R. Grosser 034603 20287
OS Domnitz, Amselweg 12

Gruppenpraxis 034691 22049
Niederlein u. Hoffmann 0172 8682155
OS Dornitz, Zum Sixbach 3 info@hn-vets.de
www.hn-vets.de

Kleintierpraxis Strauß 034603 32852
OS Löbejün, Am Stadtgut 3f Fax: 034603 71544
info@tierarztpraxis-loebejuen.de
www.tierarztpraxis-loebejuen.de

Amtlicher Teil

Stadt Wettin-Löbejün

Hauptamt

Öffentliche Bekanntmachung der 1. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Wettin-Löbejün der Wahlperiode 2014 bis 2019

Die 1. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Wettin-Löbejün der Wahlperiode 2014 bis 2019 findet am Donnerstag, dem 07.08.2014, um 18:00 Uhr, im Raum 2 des Stadthauses Löbejün unter der Anschrift Am Kirchhof 1 in 06193 Wettin-Löbejün, OT Löbejün statt.

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
5. Einwohnerfragestunde
6. Kontrolle der Niederschrift der 32. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
- öffentlicher Teil -
7. Beratung und Abstimmung - Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Wettin-Löbejün und seiner Ausschüsse
8. Beratung und Abstimmung — Hauptsatzung der Stadt Wettin-Löbejün
9. Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates und der Ortsbürgermeister

nichtöffentlicher Teil:

1. Kontrolle der Niederschrift der 32. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
- nichtöffentlicher Teil -
2. Grundstücks- und Vermögensangelegenheiten
3. Rechtsangelegenheiten
4. Personalangelegenheiten
5. Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates und der Ortsbürgermeister
6. Schließung der Sitzung

gez. Antje Klecar
Bürgermeisterin

6. Kontrolle der Niederschrift der 31. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses
- öffentlicher Teil -
7. Sanierungsrechtliche Genehmigungen
8. Bauamtsangelegenheiten
9. Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates und der Ortsbürgermeister

nichtöffentlicher Teil:

1. Kontrolle der Niederschrift der 31. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses
- nichtöffentlicher Teil -
2. Vergabe von Bauleistungen/Planungsleistungen
3. Bauamtsangelegenheiten
4. Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates und der Ortsbürgermeister
5. Schließung der Sitzung

gez. Antje Klecar
Bürgermeisterin

Ordnungsamt

Öffentliche Bekanntmachung der Einwohnermeldebehörde der Stadt Wettin-Löbejün

Aus organisatorischen Gründen ist das Einwohnermeldeamt der Stadt Wettin-Löbejün am Verwaltungsstandort Wettin in der Zeit **vom 21.07.2014 - 08.08.2014 nur jeweils am Donnerstag**, dem 24.07.2014, 31.07.2014 und 07.08.2014 geöffnet.

Bürgern steht in diesem Zeitraum das Einwohnermeldeamt am Verwaltungsstandort Löbejün zur Verfügung, welches im oben genannten Zeitraum dann **dienstags und mittwochs** geöffnet ist.

Heinrich
SB Einwohnermeldebehörde

Bauamt

Verkauf eines Baugrundstückes in der Gemarkung Domnitz

Die Stadt Wettin-Löbejün schreibt das vermessene und erschlossene Grundstück, Flurstück 388 der Flur 10 in der Gemarkung Domnitz (Dalena), bebaubar nach § 34 BauGB, mit einer Größe von 711 m² zum Verkauf aus. Der Verkauf soll mindestens zum Preis von 7.110,00 EURO zuzüglich aller Nebenkosten und der Übernahme des durch die Stadt Wettin-Löbejün verauslagten Beitrages zum Abwasserschluss erfolgen.

Festgelegt ist weiter, in den Kaufvertrag eine Mehrerlösklausel über den Zeitraum von 10 Jahren aufzunehmen.

Offizielle Gebote zum Erwerb des Grundstückes inklusiver verbindlicher Angaben zum Kaufpreis und der Vorlage eines Konzeptes zur Nutzung der Fläche richten Sie bitte bis zum 30.06.2014 in einem verschlossenen und entsprechend gekennzeichneten Umschlag an die Stadt Wettin-Löbejün, Bereich Liegenschaften; Markt 1 in 06193 Wettin-Löbejün.

gez. A. Klecar
Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung der 1. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses der Stadt Wettin-Löbejün der Wahlperiode 2014 bis 2019

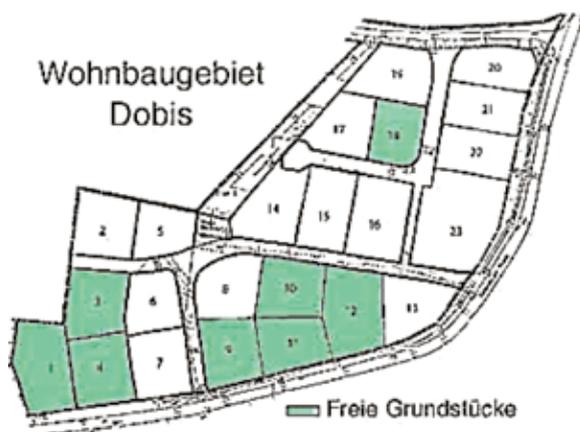
Die 1. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses der Stadt Wettin-Löbejün der Wahlperiode 2014 bis 2019 findet am Donnerstag, den 14.08.2014, um 18:00 Uhr, im Raum 2 des Stadthauses Löbejün unter der Anschrift Am Kirchhof 1 in 06193 Wettin-Löbejün, OT Löbejün statt.

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
5. Einwohnerfragestunde

Wohnungsbaugebiet der Ortschaft Döbel in Dobis „Am Weinberg“



Lage:

Die Ortschaft Döbel bietet in der Ortslage Dobis, gelegen im Landschaftsschutzgebiet des Naturparks Unteres Saaletal, in verkehrsberuhigter und landschaftlich reizvoller Umgebung noch 8 voll erschlossene Baugrundstücke an.

Größe der Grundstücke: 400 - 600 qm

Kaufpreis der Grundstücke:

Preis pro qm Grundstücksfläche 66,47 €/m²

Ansprechpartner und weitere Informationen:

Stadt Wettin-Löbejün

Bauverwaltung

Markt 1, in 06193 Wettin-Löbejün

Tel. 034603 757-0 oder 034603 75732

Lage: Am Mangelsbrunnen, Flur 3, Flurstücke 331 (631 m²) und 332 (681 m²) der Flur 3

Ansprechpartner: Stadt Wettin-Löbejün/Bauamt

Frau Brabetz, Tel. 034603 75732

E-Mail: gabriele.brabetz@mail-wl.de

Wohnungsbaugebiet „Am Kaiserberg“ in Löbejün

Lage

Löbejün liegt ca. 15 km nördlich der Stadt Halle und östlich der Autobahn A 14. Das im Nordwesten der Stadt Löbejün gelegene naturnahe Bebauungsgebiet grenzt an die bestehende Bebauung der Siedlung des Dalenaer Weges an. Eigentümer des Grund und Bodens ist die Stiftung „Hospital Sankt Cyriaci“.

Bebauung

- Gesamtgröße des Bebauungsgebietes ohne die anschließende Aufforstung: 12.257 m²
- Anzahl der Bauparzellen: 23 Stück
- Grundstücksgrößen von: 433 bis 620 m²
- voll erschlossenes Wohngebiet, Stromverteilung, Abwasser, Trinkwasser, Gasanschluss und Telekom

Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 3 „Am Kaiserberg“

- Bauform:
Einzel- und Doppelhäuser Mehrfamilienhäuser
- Bauweise: offen
- Anzahl der Vollgeschosse: ein- bzw. zweigeschossig
- Dachformen: Sattel-, Wal- oder Krüppelwalmdach
- Dachneigungen: 25 bis 50 Grad
- Dacheindeckungen ohne farbliche Festsetzung Garagen und überdachte Stellflächen:

wenn sie mind. 3,00 m von der öffentlichen Verkehrsfläche entfernt sind

Grundstücksveräußerung in der Ortschaft Gimritz



Ansprechpartner zu Fragen der Erschließung - Frau Kündiger
Ansprechpartner zu Fragen der Vertragsbedingungen - Frau Repert
Stadt Wettin-Löbejün

Bauverwaltung, Markt 1 in 06193 Wettin-Löbejün
034603 757-0 oder 034603 757-36

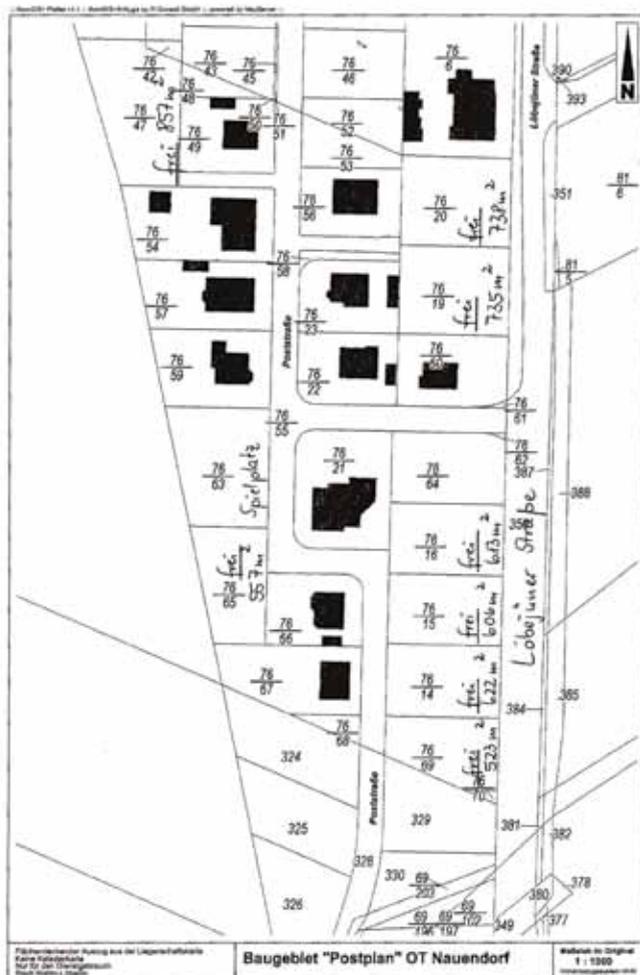
Sanierung Historischer Stadtkern der Ortschaft Löbejün

Fragen zur städtebaulichen Sanierung in der Ortschaft Löbejün beantwortet Ihnen Frau Kündiger in der Bauverwaltung während der Sprechzeiten. Die erforderliche Antragstellung erfolgt in Zusammenarbeit mit der beratenden Architektin, Frau Gloria Sparfeld und der Bau-BeCon Sanierungsträger GmbH in Bremen.

Grundstücksveräußerungen in der Ortschaft Nauendorf Wohngebiet „Postplan“ u. a.

Lage: Das Wohngebiet „Postplan“ schließt als größere Lückenbebauung im Ortsbereich Nauendorf, die Ortsteile Nauendorf und Merbitz und befindet sich direkt „an der Löbejüner Straße“. Nördlich davon liegt vorhandene Bebauung, im Westen befinden sich landwirtschaftliche Nutzflächen. Im Süden grenzt das Bebauungsgebiet an ein bereits bestehendes Wohnbaugebiet die „Sportplatzsiedlung“

Anzahl der Grundstücke: noch 8 freie Baugrundstücke
Grundstücksgröße: von 523 qm bis 857 qm
Höhe des Kaufpreises: 50,00 €/qm, voll erschlossen.



Festsetzungen zur Bebauung:

gemäß Satzung der Ortschaft Nauendorf über den Bebauungsplan Nr. 12 für das Wohngebiet „Postplan“.

z. B. offene Bauweise, Einzel- u. o. Doppelhäuser, Anzahl der Vollgeschosse II, 0,4 Grundflächenzahl, 0,5 Geschossflächenzahl
 Bei Rückfragen zu o. g. Bebauungsgebiet und weiteren Bauplätzen in der Ortschaft steht Ihnen jeweils zu den Sprechzeiten das Bauamt der Stadt Wettin-Löbejün, Frau Repert bzw. der Ortsbürgermeister der Ortschaft Nauendorf, Herr Schulze zur Verfügung.

Wohnungen in der Stadt Wettin-Löbejün zu vermieten

Im OT Löbejün	
Schulberg 1	1-Raum-Wohnung ca. 32,88 qm
im OT Nauendorf	
Alte Dorfstraße 2/3	4-Raum-Wohnung ca. 172,00 qm
Im OT Gimritz	
Gimritzer Hauptstr. 18	1-Raum-Wohnung ca. 20,89 qm
im OT Rothenburg	
Pappelstr. 1 (2.OG)	4-Raum-Wohnung ca. 68,50 qm
Pappelstr. 4 (EG)	2-Raum-Wohnung ca. 43,00 qm
Pappelstr. 5 (EG)	2-Raum-Wohnung ca. 47,00 qm
Pappelstr. 10 (1. OG)	3-Raum-Wohnung ca. 58,00 qm
Am Kindergarten 1 (EG)	1-Raum-Wohnung ca. 25,00 qm
Am Kindergarten 7 (2. OG)	3-Raum-Wohnung ca. 57,00 qm
Saalberg 18 (1. OG)	1-Raum-Wohnung ca. 34,40 qm
Im OT Wettin	
Schilfberg 8	2-Raum-Wohnung ca. 49,28 qm

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

Stadt Wettin-Löbejün
 Ortsteil Rothenburg
 Gebäudemanagement
 Am Kindergarten 11
 Ansprechpartner: Frau Rössel
 Frau Sturzebecher
 Telefon: 034691 21038
 Fax: 034691 21039

Sprechzeiten:
 dienstags 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Rössel, Gebäudemanagement

Wohnungsbaugesamt der Ortschaft Wettin „Hinter dem Schweizerling“

Lage: Das Wohngebiet „Hinter dem Schweizerling“ befindet sich in Wettin, in der Nähe des Bismarckturmes. Es liegt in einer sehr ruhigen, idyllischen Gegend.

Anzahl der Grundstücke: noch 13 freie Baugrundstücke
Größe der Grundstücke: von 417 m² bis 645 m²
Bauweise: Einzelhäuser, ein- und anderthalbgeschossig

Ansprechpartner:
 Stadt Wettin-Löbejün
 Bauamt
 Frau Brabetz
 Tel. 034603 75732



Verbände

Mitteilung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis

Hinweisbekanntmachung nach § 8 Abs. 5 Satz 2 GKG LSA

Hiermit wird darauf hingewiesen, dass die von der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis in ihrer Sitzung am 27.05.2014 unter Beschluss-Nummer 17/14 beschlossene und durch das zuständige Dezernat I, Amt Rechtsamt/SG Kommunalaufsicht des Landkreises Saalekreis, mit Verfügung vom 11.06.2014 unter dem Aktenzeichen I/15 11 03-312 we genehmigte 3. Änderung der Verbandssatzung beraten und beschlossen wurde und am 18.06.2014 im Amtsblatt des Landkreises Saalekreis öffentlich bekannt gemacht wurde.

gez. Herrmann
Verbandsgeschäftsführer

WAZV Saalkreis
Außenstelle Löbejün

Löbejün, den 23.06.2014

Bürgerinformation/Bekanntmachung

Im Zuge von notwendigen Wartungs- und Umbauarbeiten in der Abgabestation der Fernwasserversorgung Elbaue - Ostharz GmbH, in Kösseln, werden am

**am Donnerstag, dem 24. Juli 2014, ab 20.00 Uhr,
bis voraussichtlich
Freitag, den 25. Juli 2014, um 6.00 Uhr**

die vorhandenen Pumpen ausgetauscht. Um für die Kunden die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten, werden die Arbeiten vorwiegend in den Abend- und Nachtstunden durch die Fernwasserversorgung ausgeführt.

Aber ganz ohne Unterbrechung der Trinkwasserversorgung sind die Arbeiten nicht zu realisieren.

Zwischen 20.00 bis 22.00 Uhr kommt es zur totalen Unterbrechung der Trinkwasserversorgung in den Bereichen Plötz, Löbejün, Schlettau sowie Domnitz, Dornitz und Dalena. Danach wird die Notversorgung aufgebaut sein und es wird der anstehende Druck aus der Fernwasserleitung (ca. 7,8 bar ab Kösseln) anliegen und ins Verbandsgebiet eingespeist. Demzufolge ist aber mit Druckabfall im Verbandsgebiet Plötz, Löbejün und besonders in den Ortschaften Dalena, Domnitz und Dornitz zu rechnen. Im Bereich der Ortschaft Löbejün wird die Notversorgung zusätzlich über den Hochbehälter „Merbitzer Berg“ geregelt.

Die Einwohner in diesen Versorgungsgebieten sollten sich für diesen Zeitraum mit Trinkwasser bevorraten.

Die Unterbrechung erfolgt entsprechend § 5 Abs. 2 und 3 der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Wasserversorgung mit Wasser (AVBWasserV).

Wir bedanken uns im Voraus für Ihr Verständnis und hoffen, die Beeinträchtigungen auf ein Minimum zu beschränken.

gez. Holger Herrmann
Verbandsgeschäftsführer

Informationen

Stadt Wettin-Löbejün

SACHSEN-ANHALT
Ministerium der Finanzen

Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
Postfach 37 61 • 39012 Magdeburg

SPD-Fraktion
Im Stadtrat der Stadt Wettin-Löbejün

06193 Wettin-Löbejün

Magdeburg, 22. April 2014
Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom: 3. Februar 2014

Finanzielle Unterstützung zur weiteren Entschuldung der Stadt Wettin-Löbejün

hier: Ihr Schreiben vom 3. Februar 2014

Sehr geehrte Mitglieder/innen der SPD-Fraktion,
sehr geehrte Frau Metz,

Ihr Schreiben, welches die Haushaltslage der Stadt Wettin-Löbejün zum Inhalt hat und worin Sie Ihre Sorgen zum Ausdruck bringen, hat Herr Minister mit Interesse gelesen und mich gebeten Ihnen eine Antwort zu Teil werden zu lassen.

Die schwierige Haushalts- und Kassensituation der Stadt Wettin-Löbejün, insbesondere durch die hohe Verschuldung der ehemals selbständigen Stadt Wettin, ist aus den anhängigen Liquiditätshilfe- und Bedarfszuweisungsverfahren in meinem Hause bekannt. Ihre Nöte kann ich insoweit durchaus nachvollziehen, insbesondere auch was die Aufarbeitung der Altschulden der ehemaligen Stadt Wettin betrifft. Dennoch muss ich Ihnen leider mitteilen, dass ich Ihrer Bitte auf finanzielle Unterstützung zur weiteren Entschuldung der Stadt Wettin-Löbejün nicht entsprechen kann.

Gemäß § 17 FAG LSA können Kommunen aus Mitteln des Ausgleichsstockes Zuweisungen zur Milderung oder zum Ausgleich außergewöhnliche Belastungen und Notlagen im Haushalt erhalten. Hierunter fallen Liquiditätshilfen zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit und Bedarfszuweisungen zum teilweisen Ausgleich von Haushaltsfehlbeträgen. Eine moralische Verpflichtung sieht der Ausgleichsstock indes nicht vor.

Entgegen den sonstigen Verfahrensregelungen war eine Reduzierung der aus eigener Kraft nicht tragbaren gemeindlichen Verschuldung für leitbildgerechte freiwillige Zusammenschlüsse im Rahmen der Gemeindegebietsreform möglich. Bedauerlicherweise konnte die Stadt Wettin-Löbejün nicht von den für diesen Zweck durch die Landesregierung bereitgestellten Mittel profitieren, da eine freiwillige Bildung nicht erfolgte.

Durch die vollständige Inanspruchnahme des STARK II – Programms bis 2016 nutzt die Stadt Wettin-Löbejün jedoch Teilentschuldungsmittel von insgesamt 5.298.697 EUR. Durch die damit verbundene Umschuldung wird die Restlaufzeit der Kredite auf zehn Jahre verkürzt. Damit steigen zwar die Schuldendienstlasten für diesen Zeitraum leicht an. Nach dem Abbau der Verschuldung werden sich jedoch der Schuldendienst und damit auch die jährlichen Fehlbedarfe deutlich reduzieren. Sollte es der Stadt dann gelingen zumindest den strukturellen Haushaltsausgleich zu erreichen, besteht die Möglichkeit der Beantragung einer Bedarfszuweisung zum teilweisen Ausgleich der Altfehlbeträge.

Falls die Stadt Wettin-Löbejün zwischenzeitlich nicht mehr in der Lage sein sollte ihren rechtlich unabweisbaren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, kann sie gemäß § 17 FAG i. V. m. dem RdErl. des MF vom 3. Mai 2011 einen Antrag auf Liquiditätshilfe stellen. Dieser Antrag ist unter Vorlage der aktuellen Haushaltsunterlagen einschließlich eines kommunalaufsichtlich unbeanstandeten Haushaltskonsolidierungskonzeptes auf dem Dienstweg einzureichen. Im Rahmen dessen sind jedoch zuvor alle Möglichkeiten zur Konsolidierung, womit auch die Erhöhung der Realsteuerbesätze fällt, auszuschöpfen.

Ich bedauere, Ihnen keine positive Antwort geben zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

 Frank Paternoga

Veranstaltungskalender Juli/August 2014

Datum	Beginn /Ort	Veranstaltung	Ortschaft
25.05. - 13.07. 2014	10:00 - 20:00 Uhr (jew. Sa. & So.) Gartencafé und Galerie „Picknick am Wegesrand“ Mücheln, Gimritzer Weg 4 06193 Wettin-Löbejün	Refugium Ausstellung von Anja Nuernberg und Charlotte Szukala	Mücheln
19.07.2014	17:00 Uhr Nikolaikirche Wettin	Nikolaikirchkonzert mit „Bromley Youth Chamber Orchestra“	Wettin
19.07. - 14.09.2014	10:00 - 20:00 Uhr (jew. Sa. & So.) Gartencafé und Galerie „Picknick am Wegesrand“ Mücheln, Gimritzer Weg 4 06193 Wettin-Löbejün	Ulrike Prib (Berlin, ehem. Schülerin von Heiko Ikemura zeigt grafische Malereien auf großf. Papieren u. Line Jastram (Halle) zeigt eine Auswahl der neuesten Arbeiten	Mücheln
20.07.2014	15:30 Uhr Templerkapelle	Templersommer - Gambe und Orgel -	Mücheln
21.07.2014	9:00 Uhr Kunst- und Kulturscheune	Kinderhoftag	Löbejün
24.07.2014	19:00 Uhr Dorfkirche Dornitz	Rühlmannorgel-Festival	Dornitz
bis 27.07.2014	12:00 bis 20:00 Uhr jeweils samstags und sonntags Galerie & Café im Herrenhaus	Ausstellung in der Galerie & Café im Herrenhaus	Dobis
27.07.2014	15:30 Uhr Templerkapelle	Nimmerselich bietet Feinste Ninne dar	Mücheln
28.07. 2014	13:00 Uhr Kunst- und Kulturscheune	Seniorenausflug nach Edderitz	Löbejün
02.08. bis 07.09.2014	Eröffnung 02.08.2014 um 14: 00 Uhr Galeriecafé Dobis	Ausstellung „ 20 Magische Orte“ Jochen Ehmke (Halle) Fotografien 2003 - 2013	Dobis
02.08.2014	14:30 Uhr	Dorfteichfest	Nauendorf
03.08.2014	15:30 Uhr Templerkapelle	Reisen Sie mit durch Lateinamerika auf wohlklingenden Tönen. Franziska Baldes & Thomas Reiche entführen Sie	Mücheln
10.08.2014	15:30 Uhr Templerkapelle	Templersommer ZWIO - best guitars	Mücheln
14.08.2014	14:00 Uhr Kunst- und Kulturscheune	Fahrt nach Paschleben „Amigos“	Löbejün
16.08.2014	15:00 Uhr Templerkapelle	Tempelritter Arnulf entführt Sie in die Zeit der Kreuzzüge	Mücheln
17.08.2014	15:30 Uhr Templerkapelle	Spanish Mode mit Micha Breitenbach & Freunden	Mücheln
18.08. - 21.08.2014	Kunst- und Kulturscheune	Kinderferienspiele in der Jugendherberge Bernburg	Löbejün
22.08.2014	10:00 - 18:00 Uhr Stadtgut	Kinosommer	Löbejün
23.08.2014	19:30 Uhr Sprungschanze Rothenburg	Internationaler Nachtsprunglauf	Rothenburg
27.08.2014	17:00 Uhr Kunst- und Kulturscheune	Lange-Lese-Nacht	Löbejün
28.08.2014	10:00 Uhr Kunst- und Kulturscheune	Kinderferienfahrt zum Petersberg	Löbejün

Jeden Dienstag und Donnerstag findet ein Hausaufgabennachmittag in der Kunst- und Kulturscheune in der Ortschaft Löbejün statt.

Heiraten - der schönste Tag im Leben

Auch wir als Stadt Wettin-Löbejün möchten dazu beitragen, den schönsten Tag im Leben in einem schönen Ambiente gebührend zu beginnen.

In den klassischen Räumlichkeiten des Rathauses Löbejün

Standesamt Löbejün

Im Jahre 1836 kaufte der Stadtkämmerer ein Wohnhaus und ließ es als Rathaus herrichten. Um 1838 erwarb die Stadt Löbejün es als Verwaltungsgebäude. Das Trauzimmer überzeugt durch die hochwertige und ansprechende italienische Innenausstattung im klassischen Stil und verfügt über 35 Sitzplätze.



In den historischen Gemäuern des Rittersaals in Wettin

Rittersaal Wettin

Auf der über 1000 Jahre alten Burg Wettin befindet sich der Rittersaal. Dieser wurde im Jahre 1920-1930 durch den Thüringisch-Sächsischen Geschichtsverein errichtet. Der Rittersaal wird heute als Musikzimmer des Burg-Gymnasiums und als Trauzimmer genutzt. Als rustikales Trauzimmer bietet er 65 Gästen Platz. Zur musikalischen Umrahmung steht den Brautpaaren neben einem CD-Player auch ein Klavier zur Verfügung.



Im modernen Ambiente des ehemaligen Rathauses Wettin

Standesamt Wettin

Das ehemalige Wettiner Rathaus, direkt am Marktplatz liegend, wurde im Jahre 1660 nach einem Stadtbrand im Renaissancestil neu errichtet. Erst im Sommer 2014 wurde das Trauzimmer vollständig renoviert und verzaubert heute mit modernem Ambiente unsere Brautpaare. Den Hochzeitsgästen stehen 22 Sitzplätze zur Verfügung.



Ansprechpartnerin

Gerne wird Sie unsere Standesbeamtin Frau Pätz beraten.

Tel.-Nr.: 034603 757-24

Fax-Nr.: 034603 757-15

E-Mail: corinna.peautz@mail-wl.de

Schulen

Schüler des Burg-Gymnasiums Wettin in Lettland

Wie bereits in der letzten Ausgabe vorgestellt, hatte das Burg-Gymnasium Wettin im Herbst vergangenen Jahres eine Schulpartnerschaft mit dem lettischen Ernst-Glück-Gymnasium in Aluksne beschlossen.

Eine Delegation von 11 Schülerinnen und Schülern sowie drei Lehrkräften und der Schulleiternratsvorsitzenden Frau Salewski verweilte nun nach Pfingsten zum Besuch in Lettland.

In den folgenden Ausführungen berichten die Teilnehmer über den Verlauf, ihre Erlebnisse und Eindrücke. Zum besseren Verständnis und zum Anschauen zahlreicher Fotos empfiehlt sich auch die homepage des Ernst-Glück-Gymnasiums in Aluksne: <http://www.aluksne.edu.lv/index.php/foto/2013-2014-m-g>

Montag, 9. Juni 2014

Schon lange hatten wir uns auf unsere Reise nach Lettland gefreut und diese schon mehrere Wochen vorher vorbereitet. Am Montag, den 9. Juni 2014 ging es endlich los. Wir trafen uns alle am Fährparkplatz in Wettin um 6 Uhr. Von da aus ging es mit dem Bus zum Flughafen Berlin - Tegel. Um 10:45 Uhr startete unser Flugzeug nach Riga. Mit einer Stunde Zeitverschiebung landeten wir dort um 14 Uhr. Ein wirklich voller Linienbus fuhr uns ins Stadtzentrum. Direkt über einer McDonalds Filiale befand sich unser Hostel. In unseren Zimmern hatten die Letten schon regionale Spezialitäten, in Form von Gebäck, für uns vorbereitet. Nach 1,5 Stunden Freizeit trafen sich alle zu einer Führung durch Rigaer Altstadt. Danach waren die Programmpunkte für diesen Tag beendet und wir durften in kleinen Gruppen selbst die Stadt erkunden. Nach einem sehr leckeren Abendessen ließen wir zusammen den Tag im Hostel ausklingen und freuten uns schon auf die nächsten Tage in Aluksne.

Lena Eger und Hannah Grobbel

Dienstag, 10. Juni 2014

Nachdem wir eine etwas längere Nacht als den Tag zuvor gehabt hatten, gab es 8.10 Uhr Frühstück in unserer Jugendherberge in Riga. Diese war sehr „süß“ eingerichtet, ein Mädchentraum in Pink. Das Frühstück bestand im Wesentlichen aus Cornflakes und Milch. Als das Frühstück auf unserer To-do-Liste abgehakt war, packten wir unsere Koffer wieder zusammen und trafen uns um 9 Uhr mit unseren Betreuern. Als wir vollständig waren, bewegten wir uns zur Bushaltestelle, wo wir auf die Ankunft unseres Busses und den lettischen Schülern warteten. Um 10 Uhr war es dann so weit. Die ersten Kontakte waren sehr herzlich, trotzdem waren wir noch alle recht schüchtern und müde. Wir packten uns und das Gepäck in den Bus und machten uns auf nach Sigulda. 11 Uhr kamen wir dort an und besichtigten den Gauja Nationalpark und die Burg Turaida mit einer Touristenführerin. Unsere Tour im Nationalpark endete an der Spitze des Burgturms. Dort hatte man einen supertollen Ausblick. Nach diesem Besuch fuhren wir weiter in Richtung Aluksne. Da es auf die Mittagszeit zu ging, knurrten die Bäuche. Wir machten Pause in einem kleinen Einkaufszentrum namens „Raibais suns“. Gut gelaunt und gestärkt ging es weiter. Nach ca. einer Stunde Fahrt erreichten wir unseren zweiten Stopp: Cesis. Hier bekamen wir eine spannende Führung durch die dortige Ritterburg. Mit Laternen bewaffnet stiegen wir zum Beispiel in ein ehemaliges Turmverließ hinab. Damit war das Kulturprogramm für Dienstag beendet und wir fuhren nach Aluksne. Dort angekommen bezogen wir unsere Zimmer im Schulinternat und staunten über unsere schöne Unterkunft. Nach ein wenig Zeit für uns und zum Auspacken, gab es Abendessen in der Schulkantine: paniertes Hähnchenfleisch mit Kartoffelbrei und Salat. Es schmeckte uns sehr gut. Das Essen war für uns eine Überraschung, da wir nicht wussten, was in diesem fremden Land auf uns zu kommen würde. Nach dem Abendessen entführten uns die Letten zu einem traditionellen Freundschaftsabend an Glücks Eichen. Diese Veranstaltung war eine Ehrung Ernsts Glücks. Frau Lange wurde mal eben zum Fernsehstar des örtlichen Fernsehsenders, da sie ein Interview gab. :) Nach etlichen Reden und Danksagungen bildeten alle einen großen Kreis und die älteste und die neuste Bibel wurden durch den riesigen Menschenkreis gereicht. Das war sehr beeindruckend und wir ließen den Tag mit unseren „Gastgeschwistern“ ausklingen.

Friederike Müller und Nicola Kleemann

Mittwoch, 11. Juni 2014

Am Mittwochvormittag zeigten wir unsere Präsentationen über Deutschland, Sachsen-Anhalt, den Saalekreis und über Wettin, die wir in den Wochen zuvor mit viel Mühe vorbereitet hatten.

Den lettischen Schülern und Lehrern präsentierten wir außerdem noch typische deutsche Volkslieder und den Cup-Song, um auch unsere künstlerischen Fähigkeiten zur Schau zu stellen. Wir selbst durften einen Vortrag über Lettland und unsere Partnerschule in Alüksne durch musikalische und tänzerische Beiträge erleben. Nach diesem informativen Einstieg in den Tag bekamen wir eine Führung durch das Ernst-Glück-Gymnasium durch die Schulleiterin. Mit einer alten Eisenbahn fuhren wir anschließend nach Ate, einem Dorf in der Nähe von Alüksne, wo uns eine Führung durch das Freilichtmuseum erwartete. Es wurde ausgiebig und traditionell mit uns getanzt (siehe Foto) und danach ein üppiges Abendessen serviert. Daran nahmen sowohl deutsche als auch lettische Schüler und Lehrer teil. Mit dem Bus fuhren wir zurück zum Internat der Schule und ließen den Abend mit verschiedenen Kartenspielen ausklingen.

Marie-Luise Schubert und Gina Ertel

Donnerstag, 12. Juni 2014

Am Donnerstagmorgen stärkten wir uns alle für die Reise in die nähere Umgebung Aluksnes. Drei Aufenthalte waren geplant, die mit dem Bus erreicht wurden.

Der erste Weg führte uns nach Vastseliina. Dort sahen wir uns eine Hügellandschaft mit einigen Ruinen aus damaliger Zeit an. Es waren Überreste einer Burg und wir stiegen auf einen gut erhaltenen Turm! Danach gingen wir eine Treppe hinunter zum Fluss und auf der anderen Seite wieder auf um uns eine kleine Bühne anzusehen. Dort sangen die lettischen Schüler für uns und wir für sie. Anschließend spielten wir ein lustiges Tanzspiel und liefen zurück zum Bus, auf zur nächsten Station!

Beim nächsten Halt sahen wir uns einen Park, inklusive Museum für die Sandsteinhöhlen in Piusa an. Wir besichtigten eine kalte, aber trotzdem schöne Höhle (siehe Foto) und sahen einen Film über die dort überwinterten Fledermäuse.

Auf dem Weg zum dritten Highlight fing das Wetter an umzuschlagen, doch trotz des strömenden Regens wanderten wir nach oben auf den höchsten Berg des Baltikums dem Großen Eierberg im Haanja-Höhenzug mit 318 m. Im Turm ging es auf einer Wendeltreppe nochmal 30 Meter nach oben. Wir genossen kurz die Aussicht, auch wenn sie nicht so schön wie bei gutem Wetter war.

Erschöpft ruhten wir uns alle auf der Rückfahrt nach Aluksne ein wenig aus. Zurück in der Schule brach schon wieder etwas Stress aus.

Es war nun unsere Aufgabe deutsche Gerichte zu kochen. Schon beim Ansehen der gekauften Zutaten ging es ein wenig durcheinander. Es fehlte etwas, oder etwas war falsch, also musste man den Rest noch schnell holen oder einfach weglassen! Am Ende, nach anderthalb Stunden stressigem aber trotzdem lustigem Kochen, standen Nudelsalat, Kartoffelsuppe und Bienenstich auf dem Tisch! Es hat allen sehr geschmeckt.

Nach dem Essen wurde gut gelaunt im Internat noch ein wenig gespielt und dann zu Bett gegangen!

Anna-Lena Pfeiffer

Freitag, 13. Juni 2014

Unser letzter Tag in Aluksne begann mit einer Besichtigung des örtlichen Kunstgymnasiums am schönen Ufer des Aluksnesees. Nachdem wir uns die beeindruckenden Bilder und Skulpturen angesehen hatten, stand eine Floßfahrt auf dem Tagesplan. Bei Sonnenschein und lettischer Musik fuhren wir über den See (siehe Foto), doch leider mussten wir unseren gemütlichen Bootstrip abbrechen, da es nach kurzer Zeit plötzlich begann, heftig zu regnen. Nachdem wir ein leckeres Mittagessen in der Schulkantine zu uns genommen hatten, besuchten wir ein Naturkundemuseum. Das Highlight waren wunderschöne Steine und

Mineralien, welche bei Schwarzlicht bunt leuchteten. Nach zwei Stunden Freizeit, in denen wir Zeit hatten uns hübsch zurechtzumachen, waren wir zur Abschlussfeier der 9. Klassen eingeladen, welche in der Turnhalle des Ernst Glück Gymnasiums stattfand. Es war eine große Feierlichkeit, die mit toller Musik des Schulorchesters und anderen musikalischen Beiträgen untermalt wurde. Als Gratulation bekamen die Neuntklässler viele Blumen von ihren Angehörigen und Freunden überreicht, auch von uns, da zwei von ihnen ebenfalls am Austauschprogramm teilnahmen. Anschließend ließen wir den Abend mit den lettischen Schülern im kleinen Kreis und mit lustigen Spielen ausklingen.

Theresa Fritsch und Johannes Winter

Samstag, 14. Juni 2014

Aufstehen, anziehen, frühstücken - leider alles zum letzten Mal in Aluksne und viel zu zeitig! Abfahrt sollte 7.40 Uhr sein. Die letzten Minuten zusammen mit den Lettinnen und Letten waren von einer unangenehmen Stimmung geprägt und als der Bus dann vorfuhr, alle wussten, jetzt ist es soweit, floss so manche Träne und ein unschönes Gefühl von Sehnsucht machte sich jetzt schon breit. Etwas gemildert wurde das durch die Gewissheit, im nächsten Jahr alle wiederzusehen.

Nach der Verabschiedung, bei der wir mit Geschenken und Umarmungen nur so überhäuft wurden, machten wir uns auf den 200 km weiten Weg nach Riga. Während 90 Prozent des Buses schliefen, war die 1. Reihe in ein munteres Gespräch abgetaucht. Für viel Heiterkeit sorgte die Toilette bei unserem Halt, da sie mehr einem Loch mit Trennwand glich. (Eine detailgetreue Beschreibung soll hier erspart bleiben.)

Unser Flug ging 13.00 Uhr. Die Tätigkeiten unsererseits schwankten hier zwischen munterem Herumdösen und aktivem Schlafen.

14.00 Uhr deutscher Zeit kamen wir in Tegel an. Uhren umstellen und auf nach Wettin! Unsere Aktivitäten glichen denen im Flugzeug, wurden mit zunehmender Fahrdauer doch etwas teilnahmsloser.

Nach zwei Stunden war auch dies geschafft und in Wettin angekommen, wollten alle wieder zurück nach Lettland, hatten jedoch keine Energie mehr zu fahren. Froh, endlich angekommen zu sein und uns fragend, warum wir zurück mussten, fügten wir uns in unser Schicksal und den Alltag- was blieb uns anderes übrig?

Was für'ne Woche!

Conrad Winkler

Die Schulpartnerschaft mit dem Ernst-Glück-Gymnasium wird im nächsten Jahr mit einem Besuch lettischer Gäste an unserer Schule voraussichtlich im April fortgesetzt. Die Messlatte liegt hoch nach diesem perfekt organisierten und von großer Gastfreundschaft und Herzlichkeit geprägten Aufenthalt in Aluksne.

H. Schönlein



Lettischer Volkstanz



In der Sandsteinhöhle von Piusa



Floßfahrt auf dem Aluksnesee

Ein großes Dankeschön an Familie Jahn!

Nach drei Tagen extremer Hitze Mitte Juni hatte sich wohl jeder auf etwas Regen gefreut. Dieser kam dann auch - und zwar zu Beginn der Klassenfahrten der 5., 7. und 9. Klassen des Burg-Gymnasiums Wettin. Aber musste dieser unbedingt so heftig und mit Blitzen und Donnern verbunden sein? Und gerade zu der Zeit beginnen, als 105 Schüler der 5. Klassen mit ihren 11 Betreuern noch mindestens 30 Minuten ungeschützt auf dem Parkplatz an der Saale auf ihre Reisebusse warten mussten? Guter Rat war teuer - wohin mit den Kindern und ihrem Gepäck? Eine Zeitlang waren wir richtig ratlos. Die Hälfte der Schüler „flüchtete“ ins Burg-Gymnasium, wo sie im Speiseraum erlebten, wie bei jedem Blitz kurzzeitig der Strom ausfiel. Die anderen Schüler, deren Bus früher erwartet wurde, mussten notgedrungen unten an der Saale bleiben, wo eine Lehrerin glücklicherweise die Carports von Familie Jahn entdeckte. Hier konnten wir die Schüler mit ihrem Gepäck unterbringen. Dafür stellte Familie Jahn sogar ihre Fahrzeuge in den Regen/das Gewitter. Hinzu kam, dass einige Schüler im Transporter und etliche andere sogar im Haus der Familie Unterschlupf fanden. Wir fünf Klassenlehrerinnen können nicht in Worten ausdrücken, wie dankbar wir Familie Jahn für diese Hilfeleistung sind! Und genauso dankbar sind natürlich unsere Schüler. Wer weiß, wie viele Schüler sowie ihr Gepäck schon vor der Klassenfahrt durchnässt gewesen wären! Unsere Schüler werden diesen abenteuerlichen Beginn ihrer Klassenfahrt bestimmt nicht so schnell vergessen, so wie wir Lehrerinnen diese gute Tat der Familie Jahn ebenfalls noch lange in Erinnerung haben werden.

P. Lincke

*(im Namen der Klassenlehrerinnen,
Betreuer und Schüler der 5. Klassen)*

Nachtrag. Nach dem abenteuerlichen Start hatten alle fünf 5. Klassen drei schöne Tage im Feriendorf „Am Auerberg“ bei Stolberg/Harz mit vielen Aktivitäten wie einer Wanderung mit einer Försterin, einem Ausflug nach Thale mit Hexentanzplatz, Sommerrodelbahn und Tierpark, Besteigung des Josephskreuzes, Disco, Baden ...



Liebe zukünftige Eltern der Carl-Loewe-Grundschule Nauendorf,

mein Name ist Wibke Stemmler und ich habe zwei Jungen in der jetzigen Grundschule Nauendorf. Mein Großer ist in der dritten und mein Kleiner in der ersten Klasse. Ich möchte mit diesem Bericht den Ängsten und Vorbehalten der Eltern der zukünftigen Schulkinder ein wenig den Wind aus den Segeln nehmen.

Die Gerüchte um die neue Schule und „wie schrecklich es doch bei uns ist“ - sind ins Unermessliche gestiegen. Daher kann ich Ihre Ängste verstehen.

Meine Bitte an Sie!

Der Bau dieser Schule ist beschlossen! Er ist, wie Sie vielleicht auch verfolgen, schon weit vorangeschritten. Es macht also keinen Sinn mehr, die ganze Sache zu erschweren.

Bitte versuchen Sie, sich doch selbst ein Bild zu machen. Warten Sie es ab, schauen Sie, wie Ihr Kind klarkommt. Die Sorgen und Ängste die Sie haben, hat Ihr Kind vielleicht gar nicht.

Die Lehrer unserer Schule sind nicht schlecht - ganz im Gegenteil. Ich habe es noch nicht erlebt, dass ein Lehrer meinen Sorgen - und davon gab es mit meinem Großen etliche - keine Beachtung geschenkt hat. Mir und meinem Kinde wurde versucht zu helfen. Wir haben uns zusammengesetzt und gemeinsam nach Lösungen gesucht.

Was das Konzept mit dem Wochenplan angeht, auch da kann man immer mit den Lehrern reden und Hilfen einbauen, falls es nötig erscheint. Die Kinder wachsen mit Beginn des ersten Schuljahrganges mit dem Wochenplan auf und können zunehmend ihr Wissen in dieser offenen Lernform anwenden.

Ja, es werden vielleicht Probleme bei den Kindern auftreten, die künftig ab dem zweiten Schuljahr bei uns lernen. Das Konzept ist jedoch darauf aufgebaut, dass sich die Schüler untereinander helfen. Die Lehrer sind mit dieser Problematik vertraut und werden Lösungen für einen stressfreien Übergang finden.

Ich bin davon überzeugt, dass bei auftretenden Problemen diese im gemeinsamen Einvernehmen zum Wohl des Kindes gelöst werden. Das bedeutet aber ein ehrliches Miteinander aller Beteiligten.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen ein wenig helfen und die Vorbehalte etwas nehmen.

Auf gute Zusammenarbeit!

W. Stemmler

Kirchennachrichten

Evangelische Kirchennachrichten im Juli und August 2014

Besinnung

Vater und Sohn haben frei und gehen in den Park. Das Wetter ist herrlich, die Sonne lacht, die Erde ist warm. Zeit zum Nichtstun, denkt man. Der Vater sitzt auf einer Bank, der Junge, fünf Jahre alt, liegt im Gras und schaut eine Blume an. Man könnte meinen, das Kind schaut sich in die Blume hinein, so weggetreten ist es. Anders der Vater. Er rutscht hin und her auf der Bank, schaut mal hierhin, mal dorthin. Dann guckt er auf seinen Sohn, der ruhig im Gras liegt. Die Ruhe macht den Vater nervös. Er ruft zum Jungen: Alles in Ordnung mit dir? Das Kind ruft zurück: Ja. Das reicht dem Vater nicht; er ruft zum Kind: Langweilst du dich? Das Kind ruft: Nein. Und schaut auf die Blume, ohne sich zu bewegen. Je ruhiger das Kind ist, desto unruhiger der Vater. Er will einen Vorschlag machen und sagt: Sollen wir ein Eis essen? Wieder antwortet sein Sohn: Nein. Der Vater rutscht auf seiner Bank, sieht auf den Sohn, wie der die Blume anschaut, und stellt dann die seltsame Frage: Was machst du denn da? Der Fünfjährige sagt, was er schon die ganze Zeit tut: Ich schau' mir die Blume an. Wer jetzt meint, alles sei gesagt, und der Vater beruhige sich, kennt die Unruhe nicht, die Menschen manchmal in sich tragen. Noch lebhafter rutscht der Vater die Bank rauf und runter und fragt seinen Sohn: Alles in Ordnung mit dir? Der Junge rührt sich nicht, schließt kurz seine Augen und sagt dann: Ja! Und schaut auf die Blume. Als sei die Welt nur für ihn da. Als sei die Welt diese eine Blume. Und wenn wir nicht manchmal einfach dasitzen oder -liegen, eine Blume, einen Vogel oder eine Wolke endlos anschauen und den lieben Gott einen guten Mann sein lassen, werden wir nie verstehen, warum Jesus die Kinder liebt: Weil sie staunen können. Über das Aller-kleinste. Über ein Gänseblümchen. Das wird oft weggemäht, und ist doch strahlend schön, einzigartig auf der Welt. Wie alles, was Gott geschaffen hat.

*Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Andreas Schuster*

Termine für alle Gemeinden

Kinderfreizeit

21. bis 25. Juli im Freizeitheim Bad Blankenburg/Thüringen
Anmeldungen bei Frau Kupke.

Termine für alle Gemeinden

Kirche Dobis

Samstag, 9. August 2014, 16.00 bis 18.00 Uhr „offene Kirche“
17.30 Uhr Andacht zum Glockenläuten

Kirche St. Petri zu Löbejün

Samstag, 16. August 2014, 18.00 bis 20.00 Uhr „Nacht der Kirchen“
Offene Kirche mit Möglichkeit der Turmbesteigung

Konzerte

Samstag, 19. Juli, 17.00 Uhr (Benefizkonzert)

St. Nikolai zu Wettin: „Bromley Youth Chamber Orchestra“ (GB)

Werke von Mozart, Grieg, Holst
(Freier Eintritt, Ausgangsspende)

Donnerstag, 24. Juli, 19.00 Uhr

Dorfkirche Dornitz: „9. Rühlmannorgel-Festival“

Abschlusskonzert mit anschließendem Grillimbiss
Leitung : Matthias Müller
(Freier Eintritt, Ausgangsspende)

Termine für den Pfarrbereich Wettin

Gottesdienste

Wettin:	20.07.2014,	09.30 Uhr
Rothenburg:	20.07.2014,	09.30 Uhr
Döbel:	27.07.2014,	09.30 Uhr
Dobis:	27.07.2014,	10.30 Uhr
	09.08.2014,	16.00 bis 18.00 Uhr
		„offene Kirche“
		17.30 Uhr
		Andacht zum Glockenläuten
Gimritz:	03.08.2014,	14.00 Uhr mit Gemeindefest
Brachwitz:	20.07.2014,	14.00 Uhr
Löbejün:	16.08.2014,	18.00 bis 20.00 Uhr
		„Nacht der Kirchen“
		Offene Kirche mit Möglichkeit der Turmbesteigung
Domnitz:	20.07.2014,	11.00 Uhr

Gemeindenachmittage

Wettin:	06.08.2014,	18.00 Uhr Grillabend
Domnitz:	23.07.2014,	14.30 Uhr
Löbejün:	30.07.2014,	15.00 bis 17.00 Uhr

Ausfahrt und gemeinsamer Nachmittag auf dem Petersberg

Termine für den Pfarrbereich Teicha mit Nauendorf und Priester

Monatsspruch Juli

„Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.“
(Psalm 73, 23 - 24)

Monatsspruch August

„Singt dem Herrn, alle Länder der Erde! Verkündet sein Heil von Tag zu Tag!“
(1. Chronik 16, 23)

Gottesdienste

Sonntag, 27.07., 6. So. n. Trinitatis
10:00 Uhr GD mit Taufe Nauendorf
Im August ist kein Gottesdienst in Nauendorf

Musik Pfarrbereich

Posaunenchor im Gemeindehaus in Sennewitz, jeden Dienstag, um 19:00 Uhr.

Kirchenchor im Gemeindezentrum in Teicha, jeden Montag, um 17:45 Uhr

9. Internationales Rühlmannorgel-Festival

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder ganz herzlich zu abwechslungsreicher Orgelmusik nach Sennewitz, Sylbitz und Nauendorf einladen. Der auch international tätige Organist Matthias Müller aus Rottmersleben beginnt die Orgelwanderung am 19. Juli, um 14:00 Uhr in Sennewitz, gefolgt von Sylbitz, um 15:30 Uhr und Nauendorf, um 17:00 Uhr, wo Sie auch Kaffee und Kuchen zum Plaudern und Verweilen einladen. Der Eintritt ist frei. Über eine Spende freuen sich die Veranstalter. Wir freuen uns auf Sie.

„ORGELplus“

nun immer am letzten Sonntag im Monat um 17 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen zum Konzert der Orgelreihe „ORGELplus“ in die evangelische St.-Mauritius Kirche Teicha: Am 27. Juli wird es ein weiteres Konzert mit gesanglichem Plus geben, diesmal in der Gestaltung von zwei Studenten der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik. Im Konzert ORGEL plus Gesang wird Manuel Kaupp an der Orgel den Tenor Ralf Malke begleiten. Der Eintritt ist frei - am Ausgang bitten wir um eine Spende für die Orgelreihe.

Kinder in der Kirche

Kinderpfarrhaus im Gemeindezentrum Teicha

dienstags, ab 16:00 Uhr
(Kaffee, Andacht, Thema, Basteln, Spiele ...Flötenkreise)
In den Ferien findet kein Kinderpfarrhaus statt.

Musikalischer Kindernachmittag in Nauendorf

Alle sanges- und bastelfreudigen Kinder sind herzlich eingeladen, sich am 16.07.14 zum großen Abschlussfest um 16 Uhr in den Nauendorfer Gemeinderäumen zu treffen. Wir freuen uns sehr über die vielen Kinder, die die letzten Male mit uns gesungen, gebacken, Salzteiganhänger gebastelt und fröhlich gelacht haben! Wir warten gespannt auf weitere neugierige Kinder, die mit uns singen, vespern, basteln und lachen!
Im neuen Schuljahr ab September 2014 freuen wir uns über euer kommen. Die genauen Termine und Zeiten werden euch am Anfang des Schuljahres bekannt gegeben.
Wir freuen uns auf euch.

Nacht der Kirchen

Zum vierzehnten Mal öffnen sich am 16. August 2014 die Türen vieler Kirchen, Gemeindehäuser und Synagogen in Halle und im Saalkreis zur „Nacht der Kirchen“: „Einladung zum Leben - kaum zu glauben“. Im Pfarrbereich Teicha wird die Kirche in Guttenberg von 17 bis 19 Uhr und die Kirche in Morl von 19 bis 22 Uhr zur Besichtigung geöffnet sein.
Lassen Sie sich einladen zu einer erlebnisreichen Sommernacht.
- Der Eintritt ist frei! -

Dank an Mitwirkende und Helfer zum Konzert

4 Chöre - knapp 60 Mitwirkende und die Kirche in Nauendorf war erfüllt von Gesang und Bläsermusik. Auch vor der Kirche erschallten die Posaunen, Trompeten und die Tuba - einladend, zu Beginn und zum Übergang zu den festlich gedeckten Tafeln, wo mitgebrachte Salatkreationen, gute Getränke und Gegrilltes auf die Besucher und Musiker warteten und Raum für Gespräche war. Gern war die Kirchengemeinde Gastgeber und alles funktionierte unaufgeregt und prima - Zelt-Auf- und -Abbau, Kirchenputz, Einkauf und Abwasch ... Dank den fleißigen Helfern!!!
Ein schöner längster Tag im Jahr!
Sprechzeiten: im Pfarrhaus Teicha;
Dienstag 17:30 - 18:30 Uhr und Samstag 9:00 - 10:00 Uhr
Telefonisch bin ich unter 034606 20333 zu erreichen.
Bruderschaft Petersberg, Tel. 034606 20409

Es grüßt Sie und wünscht eine gesegnete Zeit, Ihr David Joram, Gemeindepädagoge und Pfarrer

*Aus unserem Leben bist du gegangen,
in unserem Herzen bleibst du.*



Schalten Sie eine Traueranzeige in Ihrem Amts- oder Mitteilungsblatt zum Gedenken.



Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
www.wittich-herzberg.de

Termine für die Evangelische Kirchengemeinde Schlettau

Gottesdienst

Sonntag, 3. August 2014, 9.00 Uhr

Pfarrer Christoph Schulz, OT Ostrau, Karl-Marx-Str. 89, 06193 Petersberg, Tel. 034600 20284

Evangelisches Pfarramt Ostrau

Pfarrer Christoph Schulz, OT Ostrau, Karl-Marx-Str. 89, 06193 Petersberg, Tel. 034600 2028

28.06.	14.00	Emersleben	(1900, III/30)
01.07.	19.30	Sietzsch	(1912, II/10)
02.07.	19.00	Barby Marienkirche	(1916, II/35)
07.07.	19.00	Beesenstedt	(1902, II/16)
07.07.	19.00	Alleringersleben	(1932, I/6)
08.07.	19.00	Alickendorf	(1884, II/11)
09.07.	19.00	Braschwitz	(1852, I/4)
10.07.	19.00	Spören	(1904, II/16)
12.07.	16.00	Kütten	(1874, I/9)
12.07.	19.00	Köthen, St. Agnus	(1881, III/35)
13.07.	14.00	Bösdorf	(1908, II/13)
15.07.	19.00	Magdeburg, St. Norbert	(1903, II/22)
16.07.	19.00	Beesenlaublingen	(1894, II/20)
17.07.	19.00	Spickendorf	(1870/1929, II/10)
18.07.	19.00	Neugattersleben	(1889, II/25)
19.07.	14.00	Sennewitz	(1892, II/13)
Orgelwanderung	15.30	Sylbitz	(1876, I/6)
	17.00	Nauendorf	(1907, II/14)
19.07.	19.30	Staßfurt, St. Petri	(1890, II/27)
20.07.	14.00	Sylda	(1888, II/18)
Orgelwanderung	15.30	Harkerode	(1905, II/12)
	17.00	Hettstedt, St. Gangolf	(1895, II/12)
20.07.	19.30	Kleinmühligen	(1897, II/14)
21.07.	19.00	Weßmar b. Schkopau	(1922, I/4)
22.07.	19.30	Elsdorf b. Köthen	(1893, II/12)
23.07.	19.00	Burgörmer	(1904, II/10)
24.07.	19.00	Dornitz	(1866, I/10)

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei – Spenden erbeten!

Katholische Gemeinde „St. Michael“ Ostrau und „St. Josef“ Löbejün in der Pfarrei Carl Lampert

Gemeindereferentin Claudia Rudolf, Karl-Marx-Str. 93, OT Ostrau, 06193 Petersberg, Tel. 034600 20314

Katholische Gemeinden „St. Josef“ Löbejün, „St. Petrus“ Wettin und „St. Michael“ Ostrau

16. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 20.07.

09.00 Uhr Hl. Messe in Wettin

10.30 Uhr Hl. Messe in Ostrau

kein Gottesdienst in Löbejün

17. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 26.07.

18.00 Uhr Hl. Messe in Wettin

Sonntag, 27.07.

10.30 Uhr Hl. Messe in Löbejün

kein Gottesdienst in Ostrau

18. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 03.08.

09.00 Uhr Hl. Messe in Wettin

10.30 Uhr Hl. Messe in Ostrau

kein Gottesdienst in Löbejün

19. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 09.08.

18.00 Uhr Hl. Messe in Wettin

Sonntag, 10.08.

10.30 Uhr Hl. Messe in Löbejün

kein Gottesdienst in Ostrau

Wortgottesfeier Donnerstag, den 17.07., 31.07., 07.08. und den 14.08. jeweils um 9.00 Uhr in Ostrau

In Wettin finden im Juli und August keine Seniorentreffen statt; sie treffen sich erst wieder am Donnerstag, dem 04.09.14, um 14.30 Uhr. Die Ostrauer Senioren treffen sich am Donnerstag, dem 17.07.14, um 9.00 Uhr.

„Ich könnte heute noch den Schädel dessen streicheln, der die Ferien erfunden hat!“ - Diesen Spruch fand ich einmal auf einer Karte. Passend für die nun beginnende Ferien- und Urlaubszeit. Obwohl wir heute so viel freie Zeit haben, wie unsere Vorfahren in den früheren Jahrzehnten nicht, können wir davon nicht genug bekommen. Ob dies auch für unsere Beziehung zu Gott gilt: Davon können wir nicht genug bekommen? Denn der Gott, den wir Christen kennen und verehren, ist nicht neidisch auf unser Glück. Er gönnt, ja wünscht uns freie Zeit, ja sogar Freiheit: für die Familie, für die Nächsten und für sich selbst. Die freie Zeit, die vor liegt, möge uns eine Chance sein, auf das zu schauen, was uns wichtig und für unser Leben bedeutsam ist und vielleicht an manchen Alltagstagen verdeckt ist.

*So wünscht Ihnen allen einen guten und erholsamen Sommer
Pfarrer Johannes Werner*

Allgemeines

Der Jugendpfleger informiert

In der vergangenen Zeit kamen einige Personen wegen der Finanzierung von Kinder- und Jugendprojekten auf mich zu. Ich hoffe, ich konnte diesen Personen bei ihren Anliegen helfen. Die Vernetzung der Jugend schreitet voran, dabei verwenden wir einen Telefondienst, der es uns ermöglicht, innerhalb weniger Augenblicke untereinander zu kommunizieren.

Wir haben eine Zusage vom Finanzamt erhalten, dass ein Mitarbeiter eine Informationsveranstaltung für die Vereinsmitglieder und Interessierte durchführt.

Zuletzt möchte ich Sie noch einmal darauf verweisen, dass *wer für das Jahr 2015 ein Kinder- oder Jugendprojekt plant (Kinderfest, Freizeitspaß, sportliche Aktivitäten, Ausbau eines Kinder-Jugendtreffs usw.), sich bei mir melden kann und wir realisieren gemeinsam das Projekt oder versuchen andere Personen oder Vereine zu gewinnen!*

Ich bin täglich persönlich im Museum Petersberg oder unter m.funk@museum-petersberg.de oder unter 034606 20229 erreichbar.

Matthias Funk
Jugendpfleger

Aktuelles aus dem Naturpark „Unteres Saaletal“ 2/2014



*Wie wundersam ist doch ein Hügel,
der sich ans Herz der Sonne legt,
indes des Winds gehalt'ner Flügel
des Gipfels Gräser leicht bewegt.*

Christian Morgenstern



Sehr geehrte Mitglieder und Freunde des Naturparks „Unteres Saaletal“,

die warme Jahreszeit lädt wieder dazu ein, die Landschaft des Naturparkgebietes zu erkunden. Zwei interessante Wanderungen, östlich und westlich des Saalelaufs, fanden bereits im Frühjahr statt. An dieser Stelle soll darüber berichtet werden.



Ein schönes Beispiel für die Zusammenarbeit des Naturparks „Unteres Saaletal“ mit lokalen Akteuren stellt die am **29. März** gemeinsam mit dem Förderverein Kultur und Geschichte Döblitz durchgeführte **Frühlingswanderung zu den Kuhschellen** dar. Die Route

führte von der Döblitzer Kirche über den Goldberg durch Teich-, Lauchen- und Scharngrund und entlang der Saale zurück nach Döblitz. Erläuterungen zur

reichhaltigen Vegetation, Geologie und Geschichte des Gebietes an Ort und Stelle der interessanten Objekte machten den Teilnehmern die Landschaft anschaulich. Dazu trugen wesentlich auch Herr und Frau Simon vom Döblitzer Förderverein bei, die schon lange mit ihren jährlich stattfindenden „Kuhschellenwanderungen“ einen breiten Teilnehmerkreis begeistern.

Die weiträumige Trockenrasenlandschaft mit ihren bizarren Felsstrukturen, worauf die interessanten Landschaftsnamen wie z. B. Teufelskanzler oder Teufelsküche hinweisen, besitzt eine rei-



che Naturlandschaft. Neben anderen botanischen Raritäten wurden auch die Kuhschellen, Frühlingsboten und charakteristische Vertreter der Gimritzer Porhyrkuppenlandschaft, entdeckt. Den Abschluss bildete eine vom Döblitzer Förderverein organisierte Führung durch die spätromanische Döblitzer Kirche mit anschließendem Imbiss.



Am **10. Mai** fand eine zweite vom Verband Naturpark „Unteres Saaletal“ organisierte **Wanderung durch das romantische Fleischbachtal** statt. Die in Rottelsdorf beginnende Route führte über eine weiträumige Agrarlandschaft in das landschaftlich kleinteilige und vielfältige Fleischbachtal. Der Weg über Elben nach Bösenburg mit seinem Burgberg endete schließlich im Rottelsdorfer Kräutergarten.

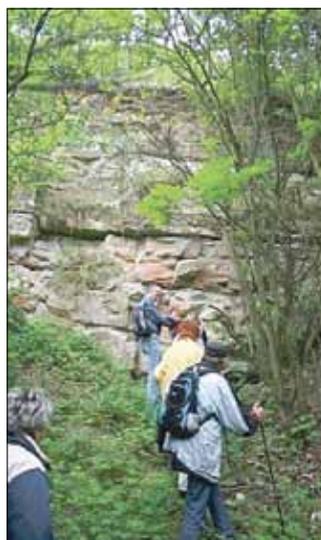


Die beeindruckenden großen Gehöfte der ehemaligen Bauernhöfe zeugen von der einst großen Bedeutung der Landwirtschaft in dieser fruchtbaren Gegend. Einer der Höfe, ehemals im Eigentum eines Großgrundbesitzers, wurde mit großem Engagement nach der Wende zu einem Agrarmuseum umgestaltet.



Der Ortsbürgermeister Herr Reichardt konnte mit seinen interessanten Ausführungen wichtige Hintergrundinformationen liefern. Neben der vielfältigen Landschaft, die durch den Wechsel von Hochflächen und tiefen Taleinschnitten mit teils terrassierten Hängen geprägt ist, beeindruckten die zahlreich vorhandenen Elemente der historischen Kulturlandschaft. Wassermühlen entlang des

Fleischbaches, alte Dorfkirchen und Bauerngehöfte begeisterten die Wanderer genauso wie der Bauernstein in Elben oder die Zeugen des ehemaligen Sandsteinabbaus und Steinmetzgewerbes in Bösenburg. Den Abschluss bildete die Besichtigung des liebevoll angelegten Kräutergartens in Rottelsdorf.



Unser Naturpark unterstützt mit Beginn dieses Jahres die Durchführung von Schülerprojekten im **Landwirtschafts- und Heimatmuseum Zappendorf**. In diesem Rahmen bieten wir den Schülern aus Schulen der Stadt Halle und des Saalekreises eine geführte Exkursion durch den Museumsstandort Müllerdorf.

Dabei machen wir die Kinder mit Elementen der historischen Kulturlandschaft vertraut, wie z. B. Wassermühle, Kopfweidenkultur oder historische Bauernhöfe.



Seit dem 14. April steht den Besuchern des Naturparks „Unteres Saaletal“ mit dem **Biotop- und Informationsstandort Dederstedt** ein neues touristisches Angebot zur Verfügung. Durch die Unterstützung der MITGAS und des Landkreises

Mansfeld-Südharz sowie des Jobcenters wurde ein interessanter Biotopstandort im landschaftlich reizvollen Laweketal aufgewertet.



In enger Kooperation mit der Geschäftsstelle des Naturparks „Unteres Saaletal“ setzte die GSG Helbra Biotopgestaltungsmaßnahmen um und errichtete Schautafeln am Sportplatz und am Standort Flächennaturdenkmal „Laweketal östlich Dederstedt“.

Die vom Naturpark erstellten Laweketal Informationstafeln vermitteln Wissen zu bei Dederstedt Landschaftsgeschichte, Biotopen, Fauna und Flora im oberen Laweketal und bringen damit dem interessierten Besucher das südwestliche Naturparkgebiet näher. Dazu ist auch ein **Flyer** erschienen (Bezug über die Geschäftsstelle bzw. über die Informationspunkte)

Über weitere **geplanten Aktivitäten im Naturpark** gibt unser neu gestalteter Internetauftritt Auskunft. Schauen Sie doch einfach nach unter:
www.unteres-saaletal.de

Schöne Sommertage wünscht der Naturpark „Unteres Saaletal“



Die Veranstaltungsreihe „Der besondere Donnerstag“ im Museum Petersberg

**17.07.2014 spielt das Kabarett Weltkritik und
am 14.08.2014 gastieren
Tanja Pannier und Felix-Otto Jacobi
zu einem Konzert**

Die Veranstaltungsreihe „Der besondere Donnerstag“ präsentiert jeden Monat eine Veranstaltung aus verschiedenen Genres der Kleinkunst und Musik. Am 17.07.2014 spielt das Kabarett Ensemble „Weltkritik“. Am 14. August 2014 gastieren dann Tanja Pannier und Felix Jacobi mit einem Konzert im Museum Petersberg. Kurzweilig, scharfzüngig, tief Sinnig - das verspricht die Kabarettveranstaltung am 17. Juli 2014 zu werden.

Die beiden preisgekrönten Leipziger Kabarettisten Bettina Prokert und Maxim Hofmann präsentieren im Museum Petersberg

das Stück „Weltkritik - ein bunter Abend“. Zwei arbeitslose Jungakademiker sind dort angekommen, wo sie nie hinwollten: Auf einer Bühne! Schlimmer noch: Auf einer Kleinkunsthöhne! Hier sollen sie nun lustige Lieder singen und derbe Sketche spielen. Denn das sind die Vorgaben, die sie von ihrem zuständigen Sachbearbeiter der Arbeitsagentur erhalten haben. Das traurige Resultat ist ein lustiges Kabarettprogramm mit allem was dazu gehört: parodistische Lieder, Wortakrobatik und lustige Verkleidungen. So kämpfen sie sich durch den Abend und müssen am Ende irritiert feststellen, dass ihre Arbeit Spass macht. Zumindest dem Publikum. Ein bunter Abend mit Musik, Tanz, Bettina Prokert und Maxim-Alexander Hofmann.



Weiter geht es dann im August mit der gebürtigen Mühlhausenerin Tanja Pannier und dem gebürtigen Hallenser Felix-Otto Jacobi. Beide bilden ein kongeniales Musikduo. Die in Berlin lebende Sängerin, Komponistin und Arrangeurin veröffentlichte 2008 ihr Debüt-Album Invisible, auf dem sie über die Grenzen des Jazz hinausblickt. Als Crossover-Musikerin und Gesangspädagogin verbindet sie Drum'n Bass, Jazz-Pop und Acappella mit elektronischen Experimenten, Orchestermusik und freier Improvisation und lässt sich unvoreingenommen von unterschiedlichen Stilen inspirieren, immer mit dem Ziel, einen neuen und eigenen Sound zu finden. Instrumental wird sie mit Kontrabass und E-Bass und anderen Instrumenten von Felix-Otto Jacobi. Jacobi lebt heute in Berlin.



Da die Zahl der Plätze beschränkt ist, empfiehlt sich die Kartenvorbestellung per Telefon unter 034606 20229 oder per Mail an foerdereverein-petersberg@t-online.de. Der Vorverkaufspreis pro Karte für das Kabarettstück „Weltkritik“ beträgt 14,00 Euro. An der ab 18:30 Uhr geöffneten Abendkasse kosten die Tickets 16,00 Euro. Das Konzertticket für Pannier&Jacobi ist im Vorverkauf für 12 Euro und an der Abendkasse für 14,00 Euro erhältlich. Beginn der Veranstaltung ist 19:30 Uhr.

Getränke und kleine Snacks sind wie gewohnt im Angebot. Das gesamte Jahresprogramm ist auch auf der Homepage www.museum-petersberg.de zu finden. Das Museum Petersberg ist täglich außer montags von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Matthias Haak
Stellvertr. Geschäftsführer

50 Jahre Tierpark Petersberg im Jahr 2015

Bilder und Dokumente aus den frühen Jahren werden gesucht

Der Tierpark Petersberg feiert am 01.05.2015 seinen 50. Geburtstag. Dieses Jubiläum soll im nächsten Jahr auch würdig gefeiert werden. Im Rahmen des Jubiläumjahres sollen den Besuchern auch Einblicke in die Entwicklung des Tierparks von den Anfängen bis zur Gegenwart gegeben werden. Wir sind daher auf der Suche nach Bildmaterial oder interessanten Geschichten rund um den Tierpark Petersberg. Entsprechende Materialien können an die Geschäftsstelle des Förderverein Erholungsgebiet Petersberg e. V. c/o Tierpark Petersberg, Alte Hallesche Str. 28., 06193 Petersberg geschickt werden. Für weitere Auskünfte können sie die Mitarbeiter unter 034606 20229 oder foerderverein-petersberg@t-online.de erreichen. Der Tierpark Petersberg ist täglich außer montags von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Während der Schulferien auch montags geöffnet.

Matthias Haak
Stellvertr. Geschäftsführer



Lesekultur in unserer Stadt - Lesewettbewerb 2. Stufe

Gut vorbereitet und mit den Texten ausgestattet, starteten die nominierten 3. Klässler und die 9 Mitglieder der Schülerjury zum 4. Stadtlesewettbewerb.

Aus Anlass der Neueröffnung bemüht sich die Organisatorin um das Carl-Loewe-Haus in Löbejün als Austragungsort für den Wettbewerb. Problemlos bekamen wir eine Zusage.

Mit dem Rufbus reisten die Schüler aus Wettin und Nauendorf an. Die Löbejüner Grundschüler erreichten das Haus zu Fuß. Herzlich wurden wir von Frau Müller MA des Carl-Loewe-Hauses empfangen, die alle notwendigen Vorbereitungen getroffen hatte.

Neben den Hauptakteuren, Frau Kretschmann und Frau Bonke aus den Grundschulen konnten wir auch Frau Bürgermeisterin Klecar, Frau Jahn als Fachberaterin, Frau Dr. Rathgen von der ICLG und eine Mutti begrüßen.

Revolver rauchen, ein Rosenmädchen und ein Junge, der sich verzweifelt nach seinem Vater sehnt waren ebenso von der Partie. Die Schüler hatten sich alle gut auf den Wettbewerb vorbereitet, das war während der Veranstaltung deutlich zu hören und zu sehen. Erstmals gab es neben den Erwachsenen auch eine Schülerjury. Insgesamt lauschten alle Anwesenden aufmerksam dem Geschehen. Wie auch in den letzten Jahren, herrschte eine kameradschaftliche Atmosphäre. Auf vorbereiteten Bewertungsbögen wurden die Eintragungen vorgenommen. Jedes Jurymitglied konnte zum Schluss zwei Favoriten benennen. Während sich die Schüler im Souterrain stärkten, werteten die Erwachsenen die Bögen aus. Diesmal gab es kein Stechen das Ergebnis war eindeutig.

Ronja Gericke aus der Grundschule Nauendorf ist unsere Stadtsiegerin!!!

Sie wird im Oktober die Stadt Wettin-Löbejün beim Lesekrone-wettbewerb des Landes Sachsen-Anhalt auf der Kreisebene in Merseburg vertreten.

Zum Schluss gab es Urkunden und für alle Schüler Buchgeschenke.

Der Stadtlesewettbewerb wurde von der Saalesparkasse unterstützt, so dass die Fahrtkosten und auch die Geschenke finanziert werden konnten.

An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bei allen Beteiligten bedanke. Abschließend lässt sich sagen, dass die Schüler durchweg gute bis sehr gute Leseleistungen gezeigt haben.

Ines Sterz
Burg-Bücherei Wettin



Die vorgelesene Textauswahl reichte von Kinderbuchklassikern - längst verstorbener Autoren bis zu kürzlich erst veröffentlichten Büchern.

Spannende Szenen aus „Brüder Löwenherz“, „Ronja Räuber-tochter“ und Robinson Crusoe wechselten z. B. mit mystischen Szenen in einem Elfengarten und lustigen Szenen an einem Froschteich bzw. Ententeich ab. Wer weiß was ein Zeitagent ist und welchen Auftrag er bekommt? Ein Schachduell bei denen die

IMPRESSUM	Herausgeber:	Stadt Wettin-Löbejün, Markt 1; 06193 Wettin-Löbejün, OT Löbejün
	Druck und Verlag:	Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, (0 35 35) 48 9-0, Fax: (0 35 35) 48 91 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
	Verantw. für den amtlichen Teil:	Frau Antje Klecar, Bürgermeisterin
	Verantw. für die Stadt Wettin-Löbejün:	Frau Antje Klecar
	Telefon:	03 46 03 - 75 70
	Telefax:	03 46 03 - 7 57 15
	E-Mail:	buergereisteramt@mail-wl.de
	Verantwortlich für den redaktionellen Teil:	Frau Worofka
	Verantwortlich für den Anzeigenteil:	Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan „www.wittich.de/agb/herzberg“
	Anzeigennahme:	Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Geschäftsstelle Leuna, Rudolf-Breitscheid-Straße 11, 06237 Leuna Frau Ilona Friedrich, Telefon: 0 34 61/82 64 84, Telefax: 0 35 35/48 92 34, Funk: 01 71 /4 14 40 53 kostenlos an alle Haushalte der Stadt Wettin-Löbejün in der Regel 1 x im Monat
Zustellung:		
Erscheinung:		

Mit der ORGEL um die Wette PFEIFEN!

Kinderorgelkonzert



Ja - ein Orgelkonzert für Kindergartenkinder stand im Juni auf dem Programm des Angebotes der ev. Kinderkirche und der Burg - Bücherei. Wie gewohnt werden die Kindergärten unserer Stadt zu einer gemeinsamen Veranstaltung im Juni in die Nikolaikirche eingeladen.

Vor Monaten machten sich die Organisatoren Gedanken über Thema und Umsetzung.

Das Thema war schnell gefunden. Denn Anfang des Jahres erklang, nach über 50 Jahren, wieder eine große Orgel in der Nikolaikirche. Sie wurde Ende 2013 erworben und installiert.

Die Orgel sollte im Mittelpunkt stehen - den Kirchenraum mit dem Klang der Orgel und Gesang neu zu erleben.

Wie kann man das Thema altersentsprechend vermitteln?

Dank der langjährigen Zusammenarbeit mit der Schauspielerin und Sängerin Frau Katrin Schinköth - Haase, wussten wir - sie ist eine gute Partnerin, bei der Umsetzung unserer Idee. Kurz angefragt - war sie auch gleich Feuer und Flamme. Während einer ersten Orgelbesichtigung sprossen zarte Ideenknospen. Sie entwickelte gemeinsam mit dem Organist Alexander Goldenberg ein Programm.



Neben dem Programm war natürlich auch eine Menge organisatorischer Vorbereitungen notwendig. Es wurden sogar die Stühle in der Nikolaikirche dem Programm angepasst.

Mit den Bussen reisten die auswärtigen Kinder an - eine willkommene zusätzliche Attraktion.

Als die ca. 170 Kinder platzgenommen hatten und der Organist in die Tasten hauen wollte, sagte die Orgel plötzlich keinen Ton mehr! Was ist geschehen? Tag's zuvor funktionierte die Orgel

doch noch. Der Organist war zwar etwas traurig, dass er die große Orgel nicht schlagen (Fachausdruck der Organisten) konnte, aber er nahm mit der Truhengorgel im Altarraum Vorlieb. Wie er die ersten Töne spielte, meldete sich tief beleidigt die große Orgel. Und eine Eule kam zum Vorschein. Die Eule gab zu, dass sie an allem Schuld hätte. Man bräuchte eine neue Kirchenmaus, die die Orgel putzt. Zum Glück hatte man in der Burg-Bücherei gerade einen Überschuss an Büchermäusen bzw. Leseratten. Nach kurzer Zeit meldete sich die neue Kirchenmaus. Der Organist erklärte der Maus, wie eine Orgel zu putzen wäre. Er zeigt ihr die Orgelpfeifen von der Kleinsten bis zu Königin.



Während eines großen Rundganges hatten alle Kinder Gelegenheit eine Orgel aus der Nähe zu betrachten und zu hören.

Nun, da die große Orgel wieder beispielbar war, wurden fleißig bekannte Kindelieder gesungen.

Zum Abschluss rundete die Sängerin das Programm mit einer wunderschönen Arie ab.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen, Helfern und Förderern.

Christine Kupke/ev. Kinderkirche

Ines Sterz/Burg-Bücherei Wettin

Vernissage in der Galerie des Gartencafé's „Picknick am Wegestrand“

MALEREI/GRAFIK/SKULPTUR

am 19.07.2014, um 15.30 Uhr

Von Ulrike Prib (Berlin, ehem. Schülerin von Leiko Ikemura) & Line Jastram (Halle).

Ulrike Prib zeigt grafische Malereien auf großformatigen Papieren. Von Line Jastram ist eine Auswahl der neuesten Arbeiten zu sehen.



Zum Auftakt gibt es Snacks, Sekt und Live Musik von Singer/Songwritter Anna Maria Zinke.

Ausstellung „20 MAGISCHE ORTE“ vom 2. August bis 7. September 2014

**Jochen Ehmke, Halle/Saale,
Fotografien 2003 - 2013**

Jochen Ehmke, geb. 1936 ist seit 1985 freiberuflich als Fotograf tätig; seit 1994 hat er einen Lehrauftrag für Fotografie an der Hochschule Merseburg.

Ehmkes Fotos wirken durch sich selbst. Das ist nichts gestellt, nachgearbeitet oder beschönigt. Und eigenartig – anders als in Schwarz-Weiss könnte man sich diese Fotos gar nicht vorstellen.

Eröffnung der Ausstellung: am 2. August 2014, um 14 Uhr im Galeriecafé Dobis.

Ines Sterz
Burg-Bücherei &
Wettin-Information
034607 20320

Ortschaft Brachwitz

Wer die Wahl hat, hat ...

... sicher nicht die Qual. Am 25.05.2014 fand eine wichtige Wahl für Brachwitz und Friedrichsschwerz, aber auch für die Stadt Wettin-Löbejün bzw. den Saalekreis statt. Durch ein Gesetz der Landesregierung wurden am 25.05.2014 - unabhängig, ob die volle Amtszeit abgelaufen war - alle kommunalen Volksvertreter neu gewählt. Damit sollte u.a. erreicht werden, dass in Sachsen-Anhalt aufgrund der unterschiedlichen Zeitpunkte der Neuwahlen infolge der Gebietsreformen bis 2010, die Ortschafts- und Stadträte sowie die Kreistage einen gemeinsamen Start in eine neue Amtszeit gestalten können. Verbunden ist dies natürlich auch mit der Hoffnung, dass diese auch etwas für unsere Zukunft gestalten und so unsere Städte und Gemeinden auf die zukünftigen Herausforderungen vorbereiten können. Eins ist sicher: Keine Kommune wird zukünftig in Geld schwimmen und auch dass plötzlich Arbeitsplätze aus dem Boden sprießen oder gar die Geburten wieder steigen werden, ist ebenfalls eher unwahrscheinlich.

Im Vorfeld der Neuwahl zum Ortschaftsrat wurde ich häufig gefragt, was könnt Ihr denn überhaupt noch bewegen, die Musik spielt doch eh in Löbejün und im Stadtrat. Das kann ich nur mit einem klaren „Jein“ beantworten. Richtig ist, dass wir es geschafft haben, sowohl einen Vertreter aus Friedrichsschwerz als auch einen Vertreter aus Brachwitz in den Stadtrat zu wählen. Aber auch die anderen Kandidaten haben ganz gute Plätze erreicht. Ich beglückwünsche unsere alten/neuen Stadträte ganz herzlich und wünsche mir eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen. Doch wie der Name schon sagt, als **Stadtrat** ist man eben dem Wohle der gesamten Stadt verpflichtet und bei vielen Entscheidungen, die zu treffen sind, muss man alle Ortschaften der Stadt im Blick haben und sich mit den Besonderheiten dieser beschäftigen.

Und da komme ich eben zu dem „Ja, wir können als Ortschaftsrat etwas bewegen“. Die Mitglieder des Ortschaftsrates hier in Brachwitz und Friedrichsschwerz sind diejenigen, die am besten einschätzen können, wie diese oder jene Entscheidung auf die Belange der Menschen in unseren Ortsteilen wirkt. Nur wir können wissen, wo uns der Schuh drückt und können dies im Stadtrat oder gegenüber der Verwaltung plausibel vertreten. Wir

können uns als Vertreter unserer Ortschaft - und nur wir sind das laut Gemeindeordnung - gegenüber Stadt, Landkreis oder gar gegenüber anderen Institutionen stark für unser Brachwitz und Friedrichsschwerz machen. Dass das gelingen kann, sieht man sehr gut an den letzten vier Jahren. Vieles ist auf den Weg gebracht, manches sicher noch nicht in dem Topf, wo es gekocht wird, aber wie sagte schon ein weiser Mann: „Steter Tropfen höhlt den Stein.“

Auch wichtige überregionale Belange gehen nicht ohne einen starken Ortschaftsrat. Nicht nur aufgrund der Klagen der Naturschutzverbände wird die A 143 bereits zum dritten Mal überplant. Auch eine detaillierte Stellungnahme des Ortschaftsrates muss bei den neuen Planungen berücksichtigt werden.

Sehr oft habe ich schon erwähnt, dass unsere Kita auch nur noch durch das beherzte Vorgehen des Ortschaftsrates ihre Ausweichdomizile in Brachwitz gefunden hat. Wenn man nämlich mal mit dem Hubschrauberblick über die Stadt schaut, findet man hier und dort sicher auch noch den einen oder anderen freien Kita-Platz. Nur das war eben nicht im Interesse unserer Brachwitzer und Schwerzer Muttis und Vatis, bis sonst wohin zu fahren, um ihre Kinder in die Kita zu bringen. Ich bin der festen Überzeugung, dass auch hier der Ortschaftsrat genau zur richtigen Zeit am richtigen Ort war. Und wenn wir schon dabei sind: Der Neubau der neuen Kita im alten Domizil, unserer Domäne, schreitet gut voran. Auch ein wichtiges Ergebnis eines starken Ortschaftsrates.

Und jetzt in der neuen Legislatur? Was hat der neue Ortschaftsrat noch vor für unsere Ortsteile? Nun ja, was ich als neu gewählter Ortschaftsrat möchte, weiß ich ziemlich gut, was der neue Rat will, weiß ich nicht.

Warum ist das so? Nun ja, wir haben noch keinen neuen Rat. So einfach ist das.

Eine wichtige Entscheidung des letzten Ortschaftsrates war, dass der Ortschaftsrat von bis dahin 7 Mitgliedern auf 5 reduziert wird, da aufgrund der bereits oben erwähnten Anfragen von Ihnen, liebe Brachwitzer und Schwerzer, abzusehen war, dass es sicher sehr wenige Bewerber geben wird. Unsere Stadträte waren im Übrigen gar nicht der Meinung, dass eine Reduzierung sinnvoll ist, es gab Stimmen, die das als Angriff auf die kommunale Demokratie empfanden. Zum Glück wurde unser Beschluss durch den Stadtrat dennoch bestätigt, denn leider haben sich für die fünf Sitze im Ortschaftsrat nur zwei Bürger aus Brachwitz beworben.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmal ganz herzlich für das deutlich von Ihnen ausgesprochene Vertrauen bedanken und verspreche Ihnen, meine Kraft weiter für unsere beiden Ortsteile einzusetzen. Herzlichen Glückwunsch auch Herrn Hecht. Ich freue mich auf eine neue Wahlperiode konstruktiver Arbeit für Brachwitz und Friedrichsschwerz. Doch dazu müssen wir erstmal einen Ortschaftsrat mit fünf Mitgliedern haben, damit dieser sich konstituieren kann.

Deshalb rufe ich dazu auf, sich für ein Amt im Ortschaftsrat zu bewerben. Bis zum November 2014 wird eine Ergänzungswahl stattfinden, um einen funktionierenden Ortschaftsrat zu konstituieren, der unsere Interessen vertritt.

Bis dahin werde ich mein Amt als Ihr Ortsbürgermeister weiter so gut ich eben kann ausführen, und wenn der neue Ortschaftsrat das möchte, auch über den November hinaus.

Jan Richter
Ortsbürgermeister
Brachwitz & Friedrichsschwerz

Geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich

am 17.07.	Frau Irmgard Hamann OT Friedrichsschwerz	zum 80. Geburtstag
am 18.07.	Herrn Lutz Schliebe OT Brachwitz	zum 70. Geburtstag
am 19.07.	Frau Brigitte Stoll	zum 72. Geburtstag
am 21.07.	Frau Lisa Radike	zum 83. Geburtstag
am 24.07.	Herrn Alfons Schneider	zum 78. Geburtstag
am 26.07.	Herrn Jürgen Beige	zum 79. Geburtstag
am 28.07.	Frau Dr. Barbara Behrnd-Wenzel	zum 71. Geburtstag
am 03.08.	Herrn Walter Körner	zum 83. Geburtstag
am 03.08.	Herrn Karl-Heinz Schönigan OT Friedrichsschwerz	zum 80. Geburtstag
am 08.08.	Herrn Werner Scholz	zum 77. Geburtstag
am 12.08.	Herrn Fritz Maie OT Friedrichsschwerz	zum 75. Geburtstag

uns wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.

Zuckertütenfest - Abschlussfeier der Vorschüler der Kita „Saalepiraten“

Wann wachsen endlich die Zuckertüten am Baum? Oder wachsen sie doch aus der Erde?

Diese Fragen stellten sich Charlotte und Hannes immer und immer wieder.

Die beiden Vorschüler werden in diesem Jahr im September eingeschult und warteten schon sehnsüchtig auf das Zuckertütenfest mit der geplanten Abschlussfahrt, auf das Abschlussfest und natürlich auf die Zuckertüten.



Dann, endlich nach den ersten warmen Sonnenstrahlen waren die kleinen Tüten zusehen. Jetzt mussten Sie nur noch weiter wachsen. Jeden Tag wurden die Zuckertüten von den beiden Schulanfängern untersucht und überwacht.

Am 20.06.2014 fand dann das alljährliche Zuckertütenfest zum Abschied der Schulanfänger statt.

Um 09:00 Uhr startete der große Tag für die beiden Vorschüler und mit ihrer Erzieherin Frau Fähnrich vom Kindergarten in Richtung Rothenburg. Dort angekommen, wartete bereits Frau Fischer in Ihrer Bäckerei auf die beiden.

Fleißig wurde in der Bäckerei das Mehl gesiebt, die Möhren geraspelt, der Teig für die Brote geknetet, die Plätzchen ausgestochen und dekoriert, und, und, und ...



Alle hatten riesigen Spaß. Und zum Schluss konnte jeder sein selbst gebackenes Brot und Zuckertütenplätzchen mitnehmen.



Nach dem ereignisreichen Vormittag brauchten alle erstmal eine Stärkung. Da war ein Picknick eine willkommene Überraschung.

Ab 14:00 Uhr waren Eltern, Geschwister und Großeltern eingeladen, um gemeinsam mit den zwei Schulanfängern und den Erzieherinnen den Abschied vom Kindergarten mit selbstgebackenen Kuchen und mit anschließenden Grillen zu feiern.

Der Nachmittag war mit vielen Überraschungen geschmückt. Das Erzieherteam führte das Puppentheater von Hänsel und Gretel und der Zuckertütenfee auf, die anderen Kindergartenkinder führten ein kleines musikalisches Programm auf und es wurden die Kindergartenmappen (Portfolio) feierlich an Charlotte und Hannes überreicht. In den Mappen wurden die Lernschritte der Kinder von dem Erzieherteam dokumentiert. Beim Blättern und kurzen Stöbern in den Mappen wurden viele Erinnerungen wach.



Und wie war das mit den Zuckertüten? Sie sind nicht weitergewachsen und als die beiden Sprösslinge die kleinen Zuckertüten vom Baum pflückten, waren die Tüten auch noch leer.



Was nun! Keine Zuckertüten dieses Jahr?

Nein, die Zuckertüten sind einfach an einem anderen Baum gewachsen. Wahrscheinlich konnten sie durch die permanente Überwachung der beiden Kinder nicht richtig wachsen, so dass sie sich einen ruhigeren Platz gesucht haben, um gedeihen zu können.

Diana Hecht



**Vielen lieben Dank an das gesamte Erzieherteam für die schönen Kindergartenjahre.
Ein großes Dankeschön für alles sagen Hannes und Charlotte**

2. Kita Sportfest für den nördlichen Saalekreis - „Wir waren dabei“

Am 14.06.2014 veranstaltet der Kreissportbund Saalekreis e. V. das Sportfest für die Kindertagesstätten im nördlichen Saalekreis. Insgesamt nahmen 21 Kindereinrichtungen an dem Sportfest teil. Auch wir, die Kita „Saalepiraten“ waren in diesem Jahr mit dabei.



Ab 10:00 Uhr war es auf dem Sportplatz in Niemberg so weit. Nach dem festlichen Einzug aller Teilnehmer wurde die olympi-

sche Fahne gehisst, das olympische Flammen entzündet und die Friedenstauben stiegen in die Lüfte. Das Sportfest wurde mit einer gemeinsamen Erwärmung eröffnet.



Alle Kinder traten dann an vier Stationen (Ballwurf, Hindernislauf, 50-m-Sprint und Standweitsprung) an. Kräftig unterstützt wurden die „Saalepiraten“ von Ihrem Erzieherteam und von einigen Eltern, welche mit gefahren sind.



Kindertag am Platz der Jugend

Traditionell fand auch in diesem Jahr, am 21.06.2014, das Kinderfest am neuen Platz der Jugend (und Jung gebliebenen) stand. Bei anfangs trübem und dann später strahlendem Sonnenschein folgten Jung und Alt unsere Einladung. Das Kinderfest führte an diesem durch vier Stationen.



Zwischen den einzelnen Stationen und zum Schluss gab es genügend Zeit für die Kinder, sich noch zusätzlich auf der aufgeblasenen Riesen-Hindernisbahn und auf der Sprungburg auszutoben.



Unser kleinen „Saalepiraten“ waren mit sehr viel Ehrgeiz und Einsatzbereitschaft dabei. Und das auch mit Erfolg. In den Kategorien Einzeldisziplin Mädchen Ballwurf belegten wir den dritten Platz und bei der Einzeldisziplin Jungen Standweitwurf erreichten wir sogar den ersten Platz. Den Wanderpokal für die beste Kita bei der Hindernisstafel haben wir leider nicht gewonnen, aber vielleicht im nächsten Jahr. Für alle teilnehmenden Kinder gab es Medaillen und Urkunden, sowie für die Sieger und Platzierten der Einzeldisziplinen nochmals eine Auszeichnung und Sachpreise. Am Ende des Sportfestes fuhren alle Kinder, die Erzieherinnen und Eltern mit Stolz wieder nachhause.



Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr. Sport frei!

Diana Hecht



Jeder, nicht nur die Kinder, konnte sich beim Eierlaufen, Büchsenwerfen, Torwandschießen und beim Hindernisparcours unter Beweis stellen. Für eine erfolgreiche Teilnahme gab es kleine Sachpreise.



Und wer gerne mal jemand anderes sein wollte, der war beim Kinderschminken an der richtigen Stelle.



Unterstützt wurden wir an diesem Tag durch die Kindertagesstätte „Saalepiraten“, die ein hervorragendes kleines Programm

aufführten und von den Bambinis und Kiddies des BCC Brachwitzer Carneval Club e. V., die uns eine großartige Tanzeinlage präsentierten.



Vielen herzlichen Dank dafür, und wir hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Bedanken möchten wir uns auch bei den zahlreichen Helfern und Unterstützern aus dem Dorf, die kräftig bei den Vorbereitun-

gen des Festes mit angepackt bzw. uns auch finanziell oder mit Sachspenden unterstützt haben.

In diesem Jahr wurde der Dorfmittelpunkt am Platz der Jugend durch zwei neue Attraktionen erweitert. Durch eine Spende der Saalesparkasse, sowie Mittel aus dem Förderprogramm der Stadt Wettin-Löbejün konnte eine Tischtennisplatte aufgestellt werden und es werden wunschgerecht noch zusätzlich weitere Sitzmöglichkeiten angebracht.

Das zweite Highlight jetzt auf dem Platz, ist die neue Fußballtorwand, die das Ingenieurbüro Oliver Hecht uns gesponsert hat. Diese wurde auch von den kleinsten Gästen gleich mal ausprobiert.



Beide Neuheiten sind aktuell die Anziehungskräfte am Dorfplatz und werden auch mit voller Begeisterung fleißig genutzt.

Diana Hecht
Vorstand Brachwitzer Alpen e. V.

Künstler gesucht

Wie bereits zum Kinderfest am 21.06.2014 angekündigt, benötigt unsere Fußballtorwand am Platz der Jugend in Brachwitz, noch einen neuen Anstrich.



Dabei kamen wir auf die Idee, diese von euch offiziell mit einem entsprechenden Graffiti besprühen zu lassen.

Damit es für euch leichter und es entsprechend der Örtlichkeiten auf den Platz auch anschaulicher wird, soll die Torwand unter dem Thema „Brachwitz - Brachwitzer Alpen“ gestaltet werden.

Bitte sendet eure Bildvorschläge bis zum 31.08.2014 unter vorstand@brachwitzer-alpen.de ein.

Für diese Aktion sponsert der Verein Farben in Höhe von 75,00 EUR.

Der Gewinner wird von uns schriftlich benachrichtigt.

Wir freuen uns auf eure Vorschläge.

Oliver Hecht
Brachwitz Alpen e. V.

KAV-Saalkreis e. V.**Gruppe Brachwitz****Geburtstage des Monats**

25.07.	Lars Mielke
01.08.	Robert Steudel
06.08.	Franz Weißflog
07.08.	Torsten Wust
17.08.	Andre Beau
19.08.	Jorg Bernstein

Veranstaltungen

19.07.	55 Jahre Angelverein Brachwitz
06.00 Uhr -	Angeln
12.00 Uhr	Seilbahn II
14.00 Uhr -	Gemütliches Besammensein
?	A-Heim Brachwitz
31.07. -	Jugendlager KAV-Saalkreis
03.08.	A-Heim Brachwitz
17.08.	Kreispaarangeln KAV-Saalkreis
06.00 Uhr	Stollen/Wettin
Petri Heill	

V. Nagel

Ortschaft Döblitz**Geburtstage****Wir gratulieren recht herzlich**

am 22.07.	Herrn Rudi Petrik	zum 71. Geburtstag
am 02.08.	Herrn Jürgen Kintscher	zum 77. Geburtstag
am 03.08.	Frau Rosemarie Brinkmann	zum 78. Geburtstag

*und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.*

Ortschaft Domnitz**Geburtstage****Wir gratulieren recht herzlich**

am 18.07.	Herrn Willy Börstler	zum 89. Geburtstag
am 18.07.	Frau Margrit Pohlert OT Dornitz	zum 73. Geburtstag
am 25.07.	Frau Annemarie Kothe	zum 83. Geburtstag
am 26.07.	Frau Herta Kallmeier OT Dornitz	zum 73. Geburtstag
am 26.07.	Frau Sigrid Seidel	zum 75. Geburtstag
am 01.08.	Herrn Erwin Börstler	zum 74. Geburtstag
am 02.08.	Herrn Lothar Hammer OT Dalena	zum 73. Geburtstag
am 02.08.	Herrn Kurt Kornrumpf	zum 83. Geburtstag
am 07.08.	Herrn Heinrich Börstler	zum 85. Geburtstag
am 07.08.	Frau Helga Wolski OT Dalena	zum 83. Geburtstag

*und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.*

**Was war in der „Villa Naseweis“
in den letzten Wochen los?**

Wie geht nochmal spielen?

Ein Elternabend wurde zum Spieleabend. Am Anfang stand ein Fachvortrag und danach durften die Eltern selbst tätig werden. Die anfängliche Scheu wurde bald überwunden und dann hatte jeder Spaß am Spiel. Durch eigenes Tätigsein wurden dargelegte Hypothesen bestätigt.



Aber mal ganz ehrlich, die Kinder haben doch mehr Phantasie oder?

Im März - Mai nahmen wir an einem Projekt „Hand in Hand durch unseren Ort-Kinder entdecken die Welt des Handwerkers“ teil.

Gemeinsam mit dem Tischlermeister Herr Stemmler, aus Domnitz“, lernten die Kinder und auch die Fachkräfte viel über Holz und dessen Verarbeitungsmöglichkeiten.

**Farbenfroh wie das Leben**

Heimat- und Bürgerzeitungen –
hier steckt Ihre Heimat drin.



www.wittich.de



Da wurde dann schon fest gestellt: „Das geht aber schwer und man braucht viel Kraft“. Die Handhabung von Säge, Schleifpapier, Hammer und Schraubendreher wurde durch eigenes Handeln



erlernt. Herr Stemmler zeigte uns mit Geduld und Ausdauer wie die Maschinen in seiner Werkstatt funktionieren, wie das Holz bearbeitet wird und am Ende ein Tisch gebaut

wird. Am spannendsten fanden natürlich alle, dass man Holz mit kann. Gemeinsam wurde dann ein Tablett aus Holz für die Kita gebaut. Da waren Genauigkeit, Geduld, Aushalten von Misserfolgen, Vergleichen, Messen ... wichtig.

Ein Besuch im Teddybärkrankenhaus in Halle zeigte wie eine Operation durchgeführt wird und was dabei zu beachten ist, welche inneren Organe es in unserem Körper gibt, was man macht wenn der Herr Bär krank ist, warum man ein Rezept benötigt und vieles mehr. Der Vormittag wurde von zukünftigen Ärzten gestaltet. Es war sehr interessant und wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch.



Frau Sterz aus der Burgbücherei in Wettin führte die Kinder in die Welt der Bücher ein. Sie erklärte Herstellung, Aufbau, geschichtliche Hintergründe und die Verschiedenheit von Büchern. Mit Spannung und Neugier verfolgten alle die Ausführungen und konnten im Anschluss mit einem Spiel und Musik alles spielerisch verarbeiten. Wir möchten uns auf diesem Weg für die literarische Begleitung der monatlichen Themenschwerpunkte in unserer



Kita bei Ihnen bedanken und wünschen uns weiter solche interessanten Bücher.

Im April wurde der Frühling mit allen Sinnen entdeckt. Pflanzen und Tier erhalten nun bei uns im Garten einen Platz, sodass wir immer beobachten können, wie Pflanzen wachsen und Insekten dies unterstützen oder auch nicht. Beim Bearbeiten des Beetes beteiligten sich selbst die jüngsten Kinder. Es wurde Gemüse, Gewürze, Blumen gepflanzt und Radieschen gesät. Nun können alle täglich beobachten wie es wächst, aber auch das Pflanzen Zuwendung und Pflege benötigen. Petersilie und Schnittlauch können jetzt schon in die angebotene Ganztagsverpflegung der Kita integriert werden.

Um für den Sommer gerüstet zu sein, hat die DLRG den Kindern wichtige Grundlagen beim Baden an einem Vormittag mit Spielen, Liedern und Wettspielen nahegebracht. Mit großer Be-

geisterung, Ausdauer und vielen Fragen vergingen die Stunden wie im Flug. Alle Kinder konnten ihr neues Wissen an Wissensstationen unter Beweis stellen und haben eine Urkunde bei erfolgreichem Bestehen erhalten. So wurden Sozialkompetenzen - Abwarten, gegenseitiges Helfen und Unterstützen, Ausdauer, Verarbeiten von Aufgabenstellungen gefördert und verschiedene Bildungsbereiche der Kinder angeregt.

Ein weiterer Höhepunkt war die Kindertagsfeier welche im Zoo Petersberg von allen Kinder der Kita gemeinsam begangen wurde. Die Stachelschweine erwarteten uns schon mit Sehnsucht, denn wir durften an diesem Tag die Tiere im Zoo füttern. So mancher war erschrocken als die Stachelschweine die Stacheln aufstellten und ganz nah an uns heran kamen. Das Streichelgehege der Hasen war bei den kleinsten Kindern am beliebtesten. So manch einer freute sich auf die Pferde im Zoo, aber dann waren die Esel doch interessanter und wurden sehr lange beobachtet. Bei einem Picknick im Grünen stärkten sich alle eh die Reise zurück in die Kita ging.



Förderung der kindlichen Entwicklung im Alltagsgeschehen - Reihen bilden, Zählen, Vergleichen, Mengen bilden und einfache Rechenoperationen ausführen - Mathe beim Frühstück? Ja, das macht Spaß und die Erfahrungen sind übertragbar auf andere Gegebenheiten. Erst wird eine Geschichte im Buch angesehen und dann mit dem Rollenspiel nachgespielt. Da bittet der Prinz Aschenbrödel zum Tanz.



Beim Sportfest in Niemberg haben alle mit viel Spaß und Ehrgeiz die verschiedenen Disziplinen wie Wettlauf, Staffellauf, Weitsprung ... absolviert. Ein Kind aus unserer Kita hat den zweiten Platz in Wettlauf und Weit Wurf belegt. Ein Dank gilt auch den Eltern welche an diesem Tag mit bei der Betreuung der Kinder halfen.

**Kinder wie die Zeit vergeht,
ihr nun schon bald in die Schule geht**



Das Zuckertütenfest startete in der Bäckerei Fischer in Rotenburg gemeinsam mit den Kindern der Kita Saalepiraten. Es wurde ein Einblick in den Bäckerberuf gegeben. Jeder hat ein Brot und Kekse gebacken. Wie staunten wir über die großen Schüsseln und den riesigen Backofen. Mit viel Gekuld wurden alle Fragen von Fr. Fischer beantwortet. Es war ein tolles Erlebnis und wir bedanken uns bei Fam. Fischer für diesen tollen und interessanten Vormittag. In der Kita wartete dann eine große Hüpfburg auf uns. Bei Kaffee und Kuchen wurde ein Programm für die Eltern und Kinder aufgeführt und danach wurde der Zuckertütenbaum gestürzt.

Fußball WM in der „Villa Naseweis“

Partizipation der Kinder wird bei uns gelebt. Mit großen Interesse beschäftigten sich die Hortkinder mit dem Thema Fußball und bereiteten dieses Thema in Form einer Präsentation auf. Da kam die Idee „Wir können doch auch mal eine Fußball WM machen.“



Herr Porsch hat uns dabei fachmännisch unterstützt und den Kindern gezeigt welche Technik beim Fußball wichtig ist. Bei selbstgebackenen Kuchen von den Kindern konnten die Eltern am Nachmittag die Kinder beim Fußballspiel anfeuern. Das Torwandschießen gelang auch manch Erwachsenen nicht. Es waren tolle Wochen und wir möchten uns für die Unterstützung bei allen Beteiligten bedanken.

Ein Dank auch an die Gärtnerei Sterzinger aus Dornitz, welche unsere Blumenschalen mit Blumen gestalten.



Ob das mit dem Prinzen klappt?

Fotos: D. Holfed

Klassik ist ebenfalls ein Thema in der Kita. Im Opernhaus haben wir die Kinderoper Papageno erlebt. Es war für alle ein sehr beeindruckender Moment als alle Kinder mit in das Geschehen involviert wurden. Jetzt hören wir, die Kinder, oft die CD in der Kita und gestalten dazu die Handlung selbst.

Artikel geschrieben von D. Holfed

„Kleine Leute - großer Zirkus“

Unter diesem Motto steht unsere diesjährige Projektwoche Mitmachzirkus in Domnitz. Vom 25.08. bis 29.08.2014 haben wir Kinder aus Domnitz, Dornitz und Dalena wieder die Möglichkeit, uns als kleine Artisten in der Manege auszuprobieren. Wer Lust hat dabei zu sein, kann sich bis 31.07.2014 im Kinderhaus anmelden. Das Training findet wie jedes Jahr 9.30 Uhr in der Mittelstraße im Zirkuszelt statt. Höhepunkt der Projektwoche ist wieder die große Galavorstellung am Samstag, dem 30.08.2014. Danach findet unser alljährliches Kinderfest im Kinderhaus statt. Bei Interesse meldet euch einfach im Kinderhaus Domnitz. Der Mitmachzirkus in Domnitz ist ein Gemeinschaftsprojekt vom Förderverein „Domnitzer Kinderträume“ e. V. und dem Kinderhaus Domnitz. Dieses Projekt 2014 wird finanziell unterstützt durch den Bauverein Halle & Leuna e. G. und MITGAS (Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH).



Maria Naumann, Kinderhaus Domnitz

Dana Naumann, Förderverein „Domnitzer Kinderträume“ e. V.

Blumenkästen in Domnitz



Am Ortsein- und -ausgang von Domnitz stehen jahreszeitlich bepflanzt und geschmückt Blumenkästen, die alle vorbei fahrenden Bewohner oder Gäste im Ort begrüßen.

Diese Blumenkästen werden seit ein paar Jahren von den Kindern vom Kinderhaus Domnitz bepflanzt, gehegt und gepflegt. Zurzeit hat diese Patenschaft die 13-jährige Daniela übernommen. Fast täglich geht sie gießen und schaut, ob das eine oder andere Unkraut gezupft werden muss. Den Weg zu den Blumenkübeln nutzt sie

auch gern, um mal mit dem einen oder anderen Bewohner von Domnitz einen Plausch über'n Gartenzaun zu machen.

Ein Riesen-Dankeschön an Daniela und die anderen Kinder vom Kinderhaus, die in ihrer Freizeit einen kleinen Beitrag leisten, um unseren Ort schöner werden zu lassen.

Dana Naumann

Förderverein „Domnitzer Kinderträume“ e. V.

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>

Neue Bewohner im Kinderhaus ... ?!

... und zwar ganz viele in unserem Hotel - einem Insektenhotel!!! Dieses Prachtstück von Insektenhotel steht seit einiger Zeit bei uns im Außengelände des Kinderhauses. Gebaut und gesponsert hat uns dies Herr Kirchhoff vom Betreuungszentrum „Am Merbitzer Berg“ Kerstin Kirchhoff.

Die verschiedenen Zimmer des Hotels haben wir Kinder nach und nach gefüllt - mit Zapfen, Stroh, Rinde oder Stöcken und Stämmen mit unterschiedlich großen Löchern. Schon beim Aufbau kam das eine oder andere Tierchen vorbei, um zu schauen, wo es demnächst einziehen kann. So können ab sofort Wildbienen, Schlupfwespen und Co. in die Zimmer des Hotels einziehen.

Wir Kinder haben nun die Möglichkeit die Insekten zu beobachten und viel über sie zu lernen.

Wir danken an dieser Stelle Herrn Kirchhoff für das tolle Insektenhotel, dass all unsere Erwartungen übertroffen hat und freuen uns, dass er uns dies möglich gemacht hat.

Außerdem geht ein Dankeschön an die Firma Dach & Fassade in Könnern, die uns die Ziegel für das Dach des Hotels kostenlos zur Verfügung stellte.

Die Kinder und Betreuer vom Kinderhaus Domnitz.

Maria Naumann
Kinderhaus Domnitz



Ortschaft Döbel

Geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich

am 19.07. Herrn Arno Viehweg
am 20.07. Frau Bettine Hoppe
OT Dobis

zum 76. Geburtstag
zum 75. Geburtstag

und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.



Pfingstfest in Döbel

Bei sommerlich heißen Temperaturen konnte man sich den selbst gebackenen Kuchen der Döbeler Frauen gut schmecken lassen. Musikalisch wurden die Kaffeestunden mit einer Darbietung des „Wettiner Karnevalsclub e. V.“ und Livemusik vom Duo „Two of Us“ begleitet.



Wettiner Karnevalsclub e. V.



Duo „Two of us“

Die Kinder tobten sich auf der Hüpfburg aus und konnten ihre Geschicklichkeit beim Eierlaufen und Sackhüpfen unter Beweis stellen. Eine neue sportliche Aktivität bei unserem diesjährigen Pfingstfest war das Torwandschießen, was sehr vielen fußballbegeisterten Besuchern gefiel. Der Andrang nach Tombola-Lösen war groß, denn auch in diesem Jahr warteten - dank zahlreicher großzügiger Sponsoren - tolle Preise, wie Mikrowelle, kleine Hühnerfamilie, Kuchengutschein oder Tupperware auf ihren Besitzer. Es war für Jeden etwas dabei. Nach dem alle Tombolapreise verteilt wurden, folgte eine Aufführung des Tanzpaares vom Verein „Tanz mit mir e. V.“.



Tanzpaar vom Verein „Tanz mit mir e. V.“

Nach dem Tanzpaar begann das Showprogramm der kleinen und großen „Döbler Grashüpfer“. Zuerst hatten wir Besuch aus den Bergen vom Schützenlied und der Heidi.



Danach kamen die Wildecker Herzbuben und haben das Publikum mit ihrem Hit „Herzlein“ zum Schunkeln gebracht.



Passend zum heißen Wetter gab es Sommerhits wie Macarena und Bailando. Eine Stärkung für zwischendurch brachte uns Antje aus Holland, welche Käse an das Publikum verteilte. Aus dem Film „Sister Act“ sangen die „Döbler Nonnen mit Ihrer Whoopi Goldberg“ das traumhafte Lied „I will follow him.“

Auch der Badespaß sollte bei diesem Wetter nicht fehlen. Schnell wurde eine alte Zinkwanne geholt und zwei freiwillige Tänzer sprangen zum Hit „Du, die Wanne ist voll“ von Didi Hallervorden und Helga Feddersen in die Wanne.



Alle großen Grashüpfer präsentierten sich dieses Jahr gemeinsam als Schlümpfe zusammen mit Vader Abraham.



Auch in diesem Jahr waren wieder sehr viele Kinder begeistert bei den Proben dabei und haben zum Pfingstfest ihr Bestes gegeben. Sie haben zum weltbekannten Hit „Gangnam Style“ getanzt



und haben sich als Enten verkleidet und den Ententanz dargeboten.



Das Showprogramm der kleinen und großen „Döbler Grashüpfer“ wurde mit großem Beifall bewundert.

Das Pfingstfest 2014 war erneut ein Höhepunkt im kulturellen Leben unserer Ortschaft und für viele Besucher ein lohnendes Ausflugsziel an diesem schönen, sonnigen Wochenende. Doch ohne das große Engagement aller Beteiligten und ohne die Unterstützung in Form von Sach- und Geldspenden wäre ein solches Fest einfach nicht durchführbar. Dafür gebührt allen unser herzlichster Dank. Sowohl in der Vorbereitung als auch während des Festes sowie bei den Aufräumarbeiten waren viele Helfer

uneigennützig zum Wohle der Gemeinschaft am Werke, um unserem Fest eine stimmungsvolle und gemütliche Atmosphäre zu verleihen. Ob am Grill, an der Gulaschkanone, am Ausschank oder am Kuchenbuffet, bei der Kinderbetreuung, beim Schminken der Tänzer, Nähen der Kostüme, bei der Tombola oder als DJ, alle haben mit ihrer aktiven Teilnahme zum guten Gelingen beigetragen. Ein herzlicher Dank gilt auch jenen, die durch Kuchen, Tombolapreise und finanzielle Zuwendungen das Pfingstfest wesentlich bereichert haben.

Die Organisatoren und der Ortschaftsrat möchten sich auch speziell bei Ihnen für Ihre Unterstützung bedanken.

*Im Namen des Ortschaftsrates & des Organisationsteams
Isabell Springer*

Ein aufregender Sommer nimmt seinen Lauf in der Kita „Sonnenkäfer“ in Gimritz

Die 2. Kita-Olympiade des Saalkreises in Niemberg weckte unseren Sportgeist. Durch regelmäßiges Training fühlten wir uns fit genug, die vier Disziplinen zu bewältigen.

Hindernislauf, Schlussweitsprung, 50-m-Sprint und Ballweitwurf holten alles aus unseren 11 Wettkampfteilnehmern heraus, was in ihnen steckte. Sportliche Abwechslung fanden wir auf der Vielzahl von Hüpfburgen.

Die Niemberger Feuerwehr versorgte alle Sportler mit leckeren Nudeln und Tomatensoße aus ihrer Gulaschkanone. Am Ende der Olympiade gab es für alle Teilnehmer eine Goldmedaille und eine Urkunde. Große müde Kämpfer wurden dann mit dem Bus zurückgefahren und von elterlichen Fans erwartet.

Sport frei!!!



Wir möchten uns im Namen aller Kinder, Eltern und dem Erzieherteam für die großzügige Geldspende ganz herzlich bei der **Jagdgenossenschaft Gimritz** bedanken.

Die Renovierungsarbeiten in unserer Garderobe, durch den Bauhof der Stadt, sind nun abgeschlossen und wir werden das Geld für die Innengestaltung dieser Räumlichkeit sinnvoll nutzen.

Danke wollen wir auch unseren Helfern in der Kindertagswoche sagen.



Am **Montag** waren es Familie Uwland, Familie Nagel und weitere Angestellte der Ferkelzuchtanlage in Gimritz. Dort waren wir zu einer Besichtigung der Anlage und anschließendem Grillen eingeladen.

SPILLINGSFEST 2014

IM HISTORISCHEN ORTSKERN VON DOBIS

9. AUGUST

SONNABEND

AB 10 UHR SENIORENFUSSBALL (mit Moderation)

11.30 UHR ERÖFFNUNG DES SPILLINGSFESTES

ORIGINAL HEIDETALER BLASMUSIKANTEN

AB 12 UHR WILDSCHWEIN, HAMMEL, GULASCHSUPPE ...

AB 14 UHR UNTERHALTUNGSPROGRAMM FÜR DIE GANZE FAMILIE
GROSSES KUCHENBUFFET UND KAFFEE

SCHÜTZENKÖNIG/IN 2014, TRAKTORZIEHEN, KINDERSPASS ...
KARUSELL, HÜPFBURG UND KUTSCHFAHRTEN
ZIEGENGEHEGE

SPILLINGSTOMBOLA
BRATWURST, STEAKS VOM GRILL, KNÜPPELKUCHEN

AB 20 UHR DISCO

FEUERWERK GEGEN 23.30 UHR

SONNTAG 10. AUGUST

11 UHR 1 STUNDE FREIBIER

12 UHR SPEISEN VOM GRILL, AUS TOPF
UND PFANNE

AB 14 UHR AUSKLANG



Ortschaft Gimritz

Geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich

am 26.07.	Frau Gerda Seiffert	zum 72. Geburtstag
am 02.08.	Herrn Otto Thomas	zum 70. Geburtstag
am 12.08.	Herrn Werner Petitimbart	zum 70. Geburtstag

*und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.*



Dienstag erwartete uns „Mutter Natur“ zum Frühstückspicknick im Wald. Mit Vogelgezwitscher im Rauschen der Bäume ließen wir uns unser Essen schmecken. Anschließend ging es über Felsen und durchs Unterholz in das Naturschutzgebiet.



Mittwoch erweiterte der „Waldpan“ Markus unsere Naturbeobachtungen in Wald und Wiese mit einer Exkursion zum Steinbruch.

Mit Kescher und Lupen konnten wir viele Tiere und Pflanzen untersuchen und typische Merkmale deren Lebensräume bestimmen. Nach einer leckeren Obstmahlzeit erkundeten wir das Leben im und am Wasser, traten nach „Kneippschen Vorbild“ im kühlen Nass.



Donnerstag ertönte die Sirene und ein lauter Schrei hallte durchs Haus: „Feuer!“ Alle Kinder flitzten zu den vorgeschriebenen Notausgängen unserer Kita und sammelten sich in Windeseile auf dem gegenüberliegenden Bauernhof am Sammelpunkt. Innerhalb weniger Minute erschien die Feuerwehr und überprüfte die Anwesenheit aller am Morgen eingetragenen Kinder. Alle Kleinen und Großen waren ganz aufgeregt und dann die erlösenden Worte: „Gut gemacht! Das war ein Probealarm.“ Erleichtert

ging es nun in die Gimritzer Feuerwehr. Mit helltönendem Gesang „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt ...“ eröffneten wir die Frühstücksmahlzeit. Leckere Schnittchenspieße und knackiges Obst und Gemüse hatten für uns die Feuerwehrfrauen vorbereitet. So konnten wir uns kräftig, für die sich anschließenden Übungen eines Feuerwehrmannes, stärken. Mit Feuerklatsche und Rettungstrage probten wir im Geschicklichkeitsparcours den Ernstfall. Hat richtig Spaß gemacht und alle Kinder bekamen für ihren Eifer kleine Preise.

Freitag hieß es dann erneut: „Wasser marsch!“ Mit unserer Blumenspritze und allerlei Wasserspielzeug hatten wir jede Menge Spaß bei angenehmen sommerlichen Temperaturen. So beendeten wir die Kindertagswoche im herrlichen Nass.

„**He, du freches Früchtchen!**“ lautete das Thema unseres Sommerfestes. Entsprechend unseres Gesundheitskonzeptes wählten wir mal wieder ein Motto aus, welches sehr treffend unsere tägliche Arbeit in der Kita zum Ausdruck bringt. Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei allen Eltern und Verwandten für die Unterstützung vor-, während- und nach der Party bedanken.

Ebenso bei der Firma Ananastasya, vertreten durch Herrn Mattstedt für die leckere Zubereitung von frisch gepressten Säften und delikaten Obstschalen. Mit Palmen und unzähligen Orangen wurde der Platz für unser kleines Programm in eine Früchteoase verwandelt und die Kinder konnten sich, nach der Aufführung von Liedern, Gedichten und Tänzen, selbst ihren Vitamindrink pressen.



Mit Unterstützung von Familie Reinicke schnitzten die Kinder aus verschiedenen Früchten kleine Tiere.



Herr Lohse sorgte für die musikalische Umrahmung unseres Sommerfestes und Frau Lohse verwandelte mit ihren Schminkkünsten unsere „frechen Früchtchen“ in Schmetterlinge, Vampire u. v. a. m. Eine riesige Hüpfburg organisiert von Familie Haußner und transportiert von Herrn Siegmund und Herrn Weidauer sorgte für Abwechslung am Nachmittag.



Die Fühlbox bewacht von Familie Neupert/Heier und das Glücksrad unter der Regie von Familie Leibe ermöglichten noch eine Vielzahl von Preisen zu gewinnen. Familie Böhme und Haußner sorgten für das leibliche Wohl am Grill. Die Vorbereitungen dafür (Einkauf und Zubereitung) übernahm Familie Uhlemann. Auch all denen, die wir jetzt nicht namentlich benannt haben, all unseren Eltern, die zur Unterstützung dieses tollen Sommerfestes beigetragen haben **herzlichen Dank!**

Ohne euch wären wir nicht das, was wir sind - **die gesunden „Sonnenkäfer“ aus der Kita Gimritz.**

Verfasser: Claudia Schmidt

Fotos: Angelika Pretzsch

Durch unsere schöne Heimat – Teil II

Wir erinnern uns bestimmt an unsere 1. Wanderung 2013 von Gimritz nach Halle/Franzigmark durch die Brachwitzer Alpen entlang der Saale und zurück nach Gimritz.

Heute schreiben wir über die Fortsetzung.

Gimritz - Döblitz - Mücheln - Gimritz.

Am 25. Mai 2014, 10:00 Uhr Treffpunkt Dreieck Gimritz.



Die ersten Wanderfreunde sind da.
Dann geht es los!



Döblitzer Feldweg

Vorbei an Wiesen blühenden Feldern und unseren berühmten Trockenrasengebieten nach Döblitz.



In Döblitz wurden wir als gute Freunde begrüßt und hervorragend bewirtet vom Förderverein Kultur und Geschichte Döblitz e. V.



An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.



Nach dieser gemütlichen Pause und einer Besichtigung der Kirche ging es weiter entlang der Saale Richtung Mücheln. Beinahe hätte ich es vergessen. Wir hatten ja für unsere „Fußlahmen“ ein Gefährt organisiert.



Danke an Herrn Wouter Uwand, der diese Herren und Damen kutschiert hat.



Kurze Pause mit Blick auf die Saale.



Gut gelaunt und immer noch gut zu Fuß, kehrten wir im Cafe „Picknick am Wegesrand“ in Mücheln ein.



Kaffee und Kuchen und auch ein Bierchen zum Abschluss der Wanderung war willkommen.



Nach dieser Pause ging es dann wieder zu Fuß oder hoch auf dem bunten Wagen Richtung Gimritz.



Alle sind gut angekommen und die Auswertung erfolgte noch im Anschluss an unsere Wanderung auf der Terrasse des Gimritzer Sportlerheims. Allen hat es gut gefallen. Die Fortsetzung folgt im Jahr 2015.

110 Jahre Gimritzer Feuerwehr

Am 24. Mai feierte die FFW Gimritz mit einem ganztägigen Fest ihr 110-jähriges Bestehen. Es sollte ein großes Fest für Alle werden, und es wurde ein voller Erfolg. Um 10 Uhr begannen die Feierlichkeiten mit einem Festumzug, angeführt von der Schalmeikapelle aus Maschwitz und gefolgt von historischen und modernen Fahrzeugen benachbarter Freiwilliger Feuerwehren aus Brachwitz, Döblitz, Domnitz, Löbejün, Morl, Nauendorf, Neutz-Lettewitz, Petersberg, Rothenburg sowie aus Bündorf/Schkopau. Der Umzug führte vom Teich durch das Dorf bis zum Dorfgemeindehaus, wo das eigentliche Fest dann stattfand.

Nach einer kurzen Eröffnungsrede des Wehrleiters Rene Grunert und einem Grußwort der Bürgermeisterin der Stadt Wettin-Löbejün Frau Antje Klecar und der Ortsbürgermeisterin Frau Uta Leefhelm wurden Glückwünsche des Abschnittsleiters Herrn Thörel sowie der anwesenden Wehren aus den Nachbargemeinden übermittelt. So konnten die Festlichkeiten beginnen. Für das leibliche Wohl wurde durch den Partyservice Weber aus Gimritz und der Fa. „Bierundmehr“ aus Brachwitz gesorgt. Die Kinder konnten sich auf der Hüpfburg austoben oder sich schminken lassen, was von Jungen als auch Mädchen reichlich genutzt wurde. Eine Tombola lief an, die am Ende fast nur Gewinner kannte, der Kindergarten „Sonnenkäfer“ aus Gimritz hatte ein kleines Programm vorbereitet und schließlich spielte auch das Wetter mit.

Im Zentrum der Feier stand aber die Feuerwehr. So gab es zwei Vorführungen mit der alten Spritze aus Gimritz, die sogar noch mehr Jahre auf dem Buckel hat als das „Geburtskind“ selbst, die Wehr aus Friedrichsschwerz demonstrierte anhand eines ausgemusterten Pkw, wie sich die Rettung von Personen aus verunglückten Fahrzeugen gestaltet, und die Feuerwehr aus Petersberg hatte ihr Leiterfahrzeug mitgebracht, mit dem Interessierte aus mehr als 20 Meter Höhe einen Blick auf den Ort werfen konnten. Für den Feuerwehrynachwuchs aber wurde es nun ernst, denn gute Sitte ist es, derartige Feierlichkeiten auch für einen sportlichen Wettkampf zu nutzen. Die Jugendfeuerwehren der Stadt Wettin-Löbejün wollten in der Disziplin Löschangriff ihren Besten bestimmen und fanden nach zwei anstrengenden und aufregenden Durchgängen in der Rothenburger Jugendfeuerwehr ihren Meister. Am Nachmittag verlagerte sich die Veranstaltung mit einer Zaubervorführung und Musik mehr und mehr ins DGH, wo das Fest dann auch am späten Abend ausklang. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Organisatoren, Helferinnen und Helfern, die sich an den umfangreichen Vorbereitungen und an der Durchführung der Veranstaltung beteiligten, recht herzlich bedanken.

Jens Kotjatko-Reeb



Hier trafen nach und nach die Fahrzeuge der eingeladenen Feuerwehren ein.



Der Festumzug angeführt von der Schalmeyenkapelle aus Malschwitz.



Schminken kommt immer gut an.



Die Kleinsten vom Kindergarten „Sonnenkäfer“.



Löschangriff



Das Auto fährt nicht mehr.



Siegerehrung

Wir bringen Farbe ins Leben.

Beraten. Gestalten. Drucken.
 Alles online unter www.LW-flyerdruck.de

LW-flyerdruck.de
 Der einfache Weg zum Druck

© 2014 LW-flyerdruck.de

Ortschaft Löbejün



**Josef Sold:
Bürgermeister,
Wegbereiter,
Wegbegleiter und Freund**

Bürgermeister a. D. kurz vor seinem 79. Geburtstag verstorben

Josef Sold war von 1975 bis 1995 Bürgermeister der Stadt Schifferstadt in Rheinland-Pfalz.

Am 17. Juni 2014, kurz vor seinem 79. Geburtstag, wurde er in Schifferstadt zu Grabe getragen.

An der Trauerfeier in der Jakobuskirche nahmen auch die Bürgermeister der Partnerstädte teil.

Für Aichach in Bayern waren Rathauschef Klaus Habermann und sein Amtsvorgänger Heinrich Hutzler anwesend. Habermann würdigte in einer kurzen Ansprache Solds Verdienste um die Städtepartnerschaft zwischen Aichach und Schifferstadt. Er bezeichnete Sold als „guten Freund“. Dieser habe ganz maßgeblich am Zustandekommen der offiziellen Städtefreundschaft mitgewirkt.

Für Löbejün aus Sachsen-Anhalt nahm Thomas Madl an der Trauerfeier teil. Madl würdigte Sold als Bürgermeistertkollegen, Wegbereiter und Wegbegleiter beim Aufbau einer kommunalen Verwaltung nach der Wende in Löbejün und anderen Gemeinden des nördlichen Saalkreises und ganz persönlich als Freund.

Den ersten Kontakt zwischen Schifferstadt und Löbejün gab es im Frühjahr 1991. Es entwickelten sich sehr schnell Kontakte, die über die kommunale Ebene hinausgingen. Sold unterstützte mit seinen Mitarbeitern den Aufbau kommunaler Finanzstrukturen, den Aufbau des Abwasserzweckverbandes „Fuhne“ und des Trinkwasserverbandes „Nördlicher Saalkreis“.

In der Amtszeit von Josef Sold wurden auch die Grundlagen für die Städtefreundschaft gelegt, die dann unter Bürgermeister Edwin Mayer am 3. Oktober 2002 urkundlich fixiert wurde.

Thomas Madl

Geburtstage



am 16.07.	Frau Susanna Schotte	zum 81. Geburtstag
am 18.07.	Frau Vera Angermann	zum 84. Geburtstag
am 18.07.	Herrn Erich Bartz	zum 94. Geburtstag
am 18.07.	Herr Heinz Lerche	zum 72. Geburtstag
am 18.07.	Frau Margot Libera	zum 85. Geburtstag
am 20.07.	Herr Hans Decker	zum 82. Geburtstag
am 21.07.	Frau Brigitte Ruhland	zum 83. Geburtstag
am 23.07.	Frau Irene Taube	zum 87. Geburtstag
am 24.07.	Herrn Günter Giese OT Schlettau	zum 72. Geburtstag
am 25.07.	Herrn Georg Hecht OT Schlettau	zum 84. Geburtstag
am 26.07.	Frau Christel Rudolf	zum 76. Geburtstag
am 27.07.	Frau Anneliese Franke	zum 87. Geburtstag
am 27.07.	Herrn Otto Herzberg	zum 87. Geburtstag
am 28.07.	Frau Luzia Freigang	zum 76. Geburtstag
am 29.07.	Frau Ellen Paarsch	zum 90. Geburtstag
am 29.07.	Herrn Johannes Raupach	zum 75. Geburtstag
am 29.07.	Herrn Willi Richter	zum 74. Geburtstag
am 30.07.	Frau Helga Bönisch	zum 74. Geburtstag
am 30.07.	Frau Helga Grobstich	zum 76. Geburtstag
am 31.07.	Frau Hildegard Leube	zum 85. Geburtstag
am 03.08.	Herrn Horst Breitschuh	zum 75. Geburtstag
am 04.08.	Frau Charlotte Voigt	zum 88. Geburtstag
am 05.08.	Herrn Siegfried Bartholomäus	zum 75. Geburtstag
am 05.08.	Herrn Richard Göricke	zum 79. Geburtstag
am 06.08.	Herrn Günter Bloch	zum 72. Geburtstag
am 06.08.	Herrn Reinhard Feix OT Schlettau	zum 71. Geburtstag
am 06.08.	Frau Ingrid Giese OT Schlettau	zum 71. Geburtstag
am 06.08.	Frau Hildegard Weinert	zum 72. Geburtstag
am 08.08.	Herrn Dieter Ackermann	zum 71. Geburtstag
am 08.08.	Herrn Fritz Schmid	zum 88. Geburtstag
am 12.08.	Frau Hildegard Röhling	zum 96. Geburtstag

*und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.*

TSG „Grün-Weiß 1925“ Löbejün e. V.

Abteilung Fußball

Vereinsnachrichten

- Zum gegenwärtigen Zeitpunkt herrscht für alle Mannschaften der TSG Löbejün, außer der Altherrenmannschaft, die ihre Spiele auswärts bestreitet, Spielpause. Aus diesem Grunde wird der Rasen unseres Spielfeldes einer Pflege unterzogen. So werden die 5-Meterräume neu mit Gras angesät und der gesamte Platz wird frisch gesandet. Danach soll die Rasenfläche, so weit es möglich ist, mit Wasser versorgt werden. Diese Maßnahmen sollen bis zum 16. August 2014 abgeschlossen sein.
- Am **16. August 2014 ist eine Saisonöffnungsfeier für die Saison 2014/2015 auf unserer Sportanlage geplant**, bei der die A-Jugend, die 2. Herren und die 1. Herren jeweils ein Spiel durchführen werden. Die Gegner und der zeitliche Ablauf dieser Saisonöffnung werden im nächsten Amtsblatt bekannt gegeben. An diesem Tage ist mit einem Bierwagen

und Grillstand für das leibliche Wohl der Zuschauer, Gäste und Spieler gesorgt. Dazu sind die treuen Zuschauer und Fans des Löbejüner Fußballsports herzlich eingeladen.

- Wichtige Termine

- 17. August 2014:** 1. Hauptrunde Pokalwettbewerb 1. und 2. Herren
- 23./24. August 2014:** Beginn Punktspielbetrieb Herrenbereich KfV Saalekreis
- 6./7. September 2014:** Beginn Punktspielbetrieb A-Jugend KfV Saalekreis

Ergebnisse der Spiele der B-Jugend

Die B-Jugend, die ab der Saison 2014/2015 als A-Jugend spielt, hält sich bis zum Beginn der Sommerferien in der spielfreien Zeit, mit Training fit.

Am 21. Juni 2014 nahm die B-Jugend an einem sehr gut besetzten Kleinfeldturnier des SV Schochwitz teil und konnte als Turniersieger nachhause zurückkehren. Dabei wurde **Ivo Dunkel als bester Spieler des Turniers ausgezeichnet. Dazu herzlichen Glückwunsch.**

Alten Herren

TSG Löbejün Alte Herren - Bl./Weiss Wallwitz Alte Herren 8 : 4
SV Kanena Alte Herren - TSG Löbejün Alte Herren 5 : 6
Beim Wallstein-Turnier für Altherrenmannschaften des FSV Nauendorf belegten die Alten Herren der TSG Löbejün den 5. Platz und blieben dabei weit unter den Erwartungen.

Walter Scherf

Abteilung Kegeln und Bowling

Am Ende der Spielsaison 2013/2014 können die Herren und auch die Damen von einer erfolgreichen Saison ausgehen, denn Ziel war der Klassenerhalt. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten beider Mannschaften in der Hinrunde verliefen die Rückrunden besser und die Ziele wurden erreicht.

Im März fanden in allen Altersklassen die Kreiseinzelmeisterschaften im Saalekreis statt. In den Altersklassen Damen, Herren und Senioren konnten wir nicht überzeugen.

Umso erfreulicher war die Leistung von **Silke Riedel** in der Altersklasse U 23. Silke ist mit einem hervorragenden Endergebnis von 1097 Kegeln (Vorrunde: 543 Kegel, Endrunde: 554 Kegel) **Kreiseinzelmeister 2014** geworden.

Am 27./28. April fanden dann die Landeseinzelmeisterschaften in Schönebeck statt. Nach der Vorrunde lag Silke mit 520 Holz noch auf den 5. Platz. Am nächsten Tag begann die Aufholjagd - erfolgreich! 540 Holz - bestes Tagesergebnis und damit **2. Platz mit einem Gesamtergebnis von 1060 Holz** (nur 13 Holz hinter der neuen Landesmeisterin vom SV Holzweißig, aber auch nur 3 Holz vor Platz 3).



Der 2. Platz war auch gleichzeitig die **Qualifizierung zu den Deutschen Meisterschaften** am 14.06. und 15.06. in Villingen-Schwenningen im Schwarzwald. Silke war gleich unter den ersten 12 von insgesamt 24 Starterinnen. Die ersten zwei Bahnen liefen bestens, dann kam leider der Einbruch und wenn man schon kein Glück hat kommt auch noch Pech dazu - Endergebnis: Platz 18, schade. Dennoch war das

ein unvergessliches Erlebnis sich bei diesen Flair mit Keglerinnen messen zu können die bereits mehrfache Deutsche Meister

waren und auch schon erfolgreich an Weltmeisterschaften teilgenommen haben.

An dieser Stelle ganz herzlich Dank an Frau Reich von der Kaufhalle EDEKA und Bernd Wilke für die finanzielle Unterstützung. Ich wünsche allen Keglern, Bowlern und allen Lesern eine schöne Ferienzeit.

Wenn Sie Lust zum Kegeln oder Bowlen im Verein haben schnuppern Sie doch mal rein. Wir sind Dienstag und Mittwoch, ab 17.00 Uhr auf der Kegelbahn anzutreffen.

Monika Holz

Abteilungsleiterin Kegeln und Bowling



Schützengilde Löbejün 1699 e. V.

7. SH Natursteinpokal

Auch in diesem Jahr fand traditionell das Pokalturnier der SH Natursteine auf der Schützenanlage in Löbejün statt. Geschossen wurde wie immer mit dem Ordonnanzgewehr. Die Teilnahme der Sportschützen war auch in diesem Jahr wieder sehr groß. So nahmen Sportschützen aus vielen Schützenvereinen des Landes Sachsen-Anhaltteil. Hier die Ergebnisse des Pokalschießens:

Herrenklasse

1. Birke Jens	SG Löbejün	179 Ringe
2. Richter Dirk	GSGi Halle	178 Ringe
3. Beyer Torsten	SV Halle-Neustadt	160 Ringe

Herrenaltersklasse

1. Riese Andreas	SG Löbejün	177 Ringe
2. Rethy Laszlo	SV Halle-Neustadt	163 Ringe
3. Bode Heiko	SV Hohnstedt	161 Ringe

Senioren

1. Jäckel Reinhard	SG Löbejün	169 Ringe
2. Kendzia Michael	SV Rothenburg	165 Ringe
3. Hellmich Kurt	SSV Westl. Saaleaue	153 Ringe

Ein großes Dankeschön geht hiermit an die SH Natursteine Löbejün GmbH & Co.KG, die uns großzügig bei der alljährlichen Durchführung dieses landesweiten, traditionellen Schützerturniers unterstützt haben

Landesmeisterschaft Ordonnanzgewehr

Am 14.06. fanden in Eilenstedt die Landesmeisterschaften Sachsen-Anhalt in der Disziplin mit dem Ordonnanzgewehr statt. Diese Disziplin ist bei den Großkaliberschützen zu einer beliebten Disziplin geworden und dementsprechend war auch die Beteiligung der Sportschützen sehr groß. Das Niveau war sehr hoch und so schafften viele Schützen die Norm für die Deutsche Meisterschaft in Hannover. Hier die Platzierungen mit Löbejüner Beteiligung:

Herrenaltersklasse

1. Dr. Herper Henry	SV Klötze	338 Ringe
2. Riese Andreas	SG Löbejün	321 Ringe
3. Busse Torsten	SV Möhringen	305 Ringe

Senioren

1. Hinz Dietmar	BSV Annaburg	304 Ringe
2. Neumann Dieter	SV Wegeleben	298 Ringe
3. Jäckel Reinhard	SG Löbejün	289 Ringe

Mannschaftswertung

1. SG Löbejün (Riese, Birke, Jäckel)	931 Ringe
2. SV Klein Schierstedt (Herrmann, Hoyer, Schmidt)	921 Ringe
3. SV Holdenstedt (Böttger, Stieber H., Stieber A.)	900 Ringe

Gratulation für den Erfolg und viel Erfolg bei den Deutschen Meisterschaften.

12. Stadtkönigschießen der Stadt Löbejün

Im Rahmen des Stadtfestes 2014 der Stadt Löbejün fand auch in diesem Jahr auf der Schützenanlage der Schützengilde Löbejün 1699 e. V. das traditionelle Stadtkönigschießen statt. Die Beteiligung war auch in diesem Jahr bei schönstem Sonnenwetter gut. Hier die Hoheiten des diesjährigen Königschießens:

Schützenkönig Tommy Klefeldt
Schützenkönigin Brettschneider Elke
Jugendkönigin Zwanzig Manja

Den neuen Hoheiten unseren herzlichsten Glückwunsch und vielleicht sehen wir den einen oder den anderen beim Sportschießen wieder.



Die neuen Hoheiten des Königschießens 2014 Foto: Riese

R. Jäckel

Internationale Carl-Loewe-Gesellschaft

Der zweite Tag der 5. Carl-Loewe-Festtage
im April 2014



Es ist eine schöne Tradition, dass der zweite Tag der Carl-Loewe-Festtage mit einer Ehrung Carl-Loewes an seinem Denkmal mit Begrüßung durch die Schalmeyenkapelle Löbejün beginnt.



In diesem Jahr war erstmals die Bürgermeisterin der Partnerstadt Schifferstadt zu Gast.



Bei schönstem Wetter endete der Stadtrundgang „Auf den Spuren von Carl Loewe“ wieder vor dem Carl-Loewe-Haus, wo zum Tag der offenen Tür die ersten Besucher das neue Musikermuseum in Augenschein nehmen konnten.



Das neue Museum gefällt!



Die weit angereisten Mitglieder der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft diskutierten in der Mitgliederversammlung die neuen Vorhaben der Musikgesellschaft und wählten einen neuen Vorstand.



Prof. Sato, Präsident der Japanischen Carl-Loewe-Gesellschaft berichtete über deren Aktivitäten in den vergangenen 4 Jahren.



Der zweite Tag wurde mit einem wundervollen Balladenkonzert beendet.



Ein Höhepunkt dieser Festtage war die Ehrung des Stifters der Tonträgersammlung, Ian Lilburn, dessen umfangreiches Erbe nun im Dachgeschoss des Carl-Loewe-Hauses gehört und gesehen werden kann.

Die Namensgebung eines kleinen bisher namenlosen Platzes am Carl-Loewe-Haus wurde von vielen Lilburn-Freunden aus ganz Europa und Japan, seinen Familienangehörigen und Interessenten aus der Region mit Loewescher Musik und vielen Anekdoten und launigen Gesprächen im übervollen Studio-Keller des Carl-Loewe-Hauses gefeiert.



Die Ehrenmitglieder der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft, der Pianist Cord Garben, der Kammersänger Prof. Roman Trekel brachten in diesem Jahr eine junge Sängerin aus Cottbus, Marlene Lichtenberg, mit. Es war ein Genuss, die geschickt ausgewählten Balladen und Lieder, teilweise in Gegenüberstellung von Vertonungen von Loewe und Schumann, in der Stadthalle des „Historischen Stadtgutes“ zu hören. Für seine Verdienste um die Verbreitung Loewescher Musik in Japan wurde der Sänger Prof. Sato aus Tokio als Ehrenmitglied der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft ausgezeichnet.

Der dritte Tag der 5. Carl-Loewe-Festtage im April 2014

Nach zwei ereignisreichen und mit musikalischen Höhepunkten gefüllten Tagen warteten auf die Besucher/innen der Festtage mit dem Festgottesdienst am Sonntagmorgen, der anschließenden Matinee und dem Abschlusskonzert der Kreismusikschule erneut interessante Veranstaltungen.





Zum Festgottesdienst mit der Predigt von Pfarrer Schuster in der Stadtkirche St. Petri in Löbejün wurde Carl Loewes „Kleine Passionsmusik“ vom Kirchenchor „Cantemus“ der evangelischen Kirchengemeinde Gollma unter der Leitung von Frau Gisela Webel, Kreismusikschule „Carl Loewe“ aufgeführt. Interessierte Besucher konnten die Originaleintragung von Loewes Taufe im Kirchenbuch einsehen.



Die folgende Matinee in der Stadthalle „Es lockt des Nöcken Harfenschall“ erwies sich als eine hervorragend vorgetragene musikalische Geschichte für Jung und Alt, die den gesamten Lebensweg von Carl Loewe erzählte. Der bekannte Schauspieler Peter Sodann überzeugte mit seinen Rezitationen, die dem hervorragend gestalteten Büchlein „Loewe Carls Löbejüner Lieblingsnöck“ von Jürgen Jankofsky folgten.



Die eingebetteten Balladen und Lieder, vorgetragen von Wolfgang Grohmann und am Piano begleitet von Florian Claus, beides junge halesche Musiker, ließen die Matinee-Besucher begeistert applaudieren.



Die Möglichkeit, sich ein Autogramm von Peter Sodann zu der CD „Es lockt des Nöcken Harfenschall“, herausgegeben von der Saalesparkasse, und vom Autor Jürgen Jankofsky, geben zu lassen, nutzten recht viele der Gäste.

Den Abschluss der 5. Carl-Loewe-Festtage bildete das Schülerkonzert der Kreismusikschule „Carl Loewe“.

Die Ergebnisse der intensiven Auseinandersetzung der Schüler und Lehrer mit den unterschiedlichen Werken von Carl Loewe wurden überzeugend den zahlreichen Zuhörern dargeboten.



Foto: Bendix Mäder

Mit dieser schönen Tradition klangen drei erlebnisreiche Festtage aus.

Die Resonanz der Gäste aus nah und fern ist uns Ansporn für die nun schon beginnende inhaltliche Vorbereitung der 6. Carl-Loewe-Festtage.

Ausblick

Wir können mit viel Stolz über das recht große Interesse an dem neuen Carl-Loewe-Museum berichten, das vor allem von Musikinteressierten aus ganz Deutschland gezeigt wird. So konnten wir u. a. Gäste der Händelfestspiele aus den westlichen Bundesländern, Berlin und aus England begrüßen. Vertreter der Goethe Gesellschaft aus Oberfranken waren interessiert an der Verbindung Loewe-Goethe.

Alle Anfragen zu Sonderführungen werden gern von uns realisiert.

Für Besuche von Schulklassen (Grundschule, Sekundarschule, Gymnasium) haben wir die ersten Vorbereitungen getroffen, dem jeweiligen Niveau angepasste Arbeitsblätter sind von unserem Vizepräsidenten MD Enrico Rummel entwickelt worden. Während des Rundgangs durch das Museum sollen die Schüler die Antworten auf diese Fragen erkunden, zusätzlich kann Musik selbst ausgewählt und gehört werden.

Nun hoffen wir, dass wir gemeinsam mit den Schulleitungen und den entsprechenden Fachlehrern für das kommende Schuljahr interessante Veranstaltungen im Carl-Loewe-Haus organisieren und erfolgreich durchführen können.

Kunst- und Kulturscheune Löbejün

Seniorenachmittag zum Heimatfest

Viele Senioren sprachen mich nach unserer Veranstaltung an und bedankten sich für das dargebotene Programm. Das freut uns natürlich sehr und ist gleichzeitig Ansporn für weitere Aktivitäten.

Kaffeefahrt zum Seebad Edderitz

Alle Interessenten haben noch bis zum 11.07.2014 die Möglichkeit, sich für unsere geplante Kaffeefahrt anzumelden. Weitere Informationen sind in der Kunst- und Kulturscheune erhältlich.

Kinderhoftag am 21.07.2014

Kinderlesecke, Gesellschaftsspiele, Bastelstraße, Tischtennis, Hüpfburg und vieles mehr warten auf alle kleinen Gäste. Bei Bedarf ist auch ein Mittagessen möglich, eine Anmeldung ist in diesem Fall unbedingt erforderlich.

Seniorenflug nach Edderitz

Was wird sich im letzten Jahr in Edderitz verändert haben? Hat sich die Steinausstellung vergrößert oder sind andere Attraktivitäten hinzugekommen? Das alles können Sie zu unserer Kaffeefahrt am 28.07.2014, ab 13.00 Uhr erfahren.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.



Kinderferienspiele vom 18. bis 21.08.2014

Auch in diesem Jahr bieten wir allen Kindern eine Ferienfahrt an. Wir wollen in die Jugendherberge nach Bernburg fahren. Wir werden vor Ort den Zoo besuchen, fahren mit der Parkeisenbahn zum Paradies mit dem Märchengarten, werden abends am Lagerfeuer grillen und Lieder singen, gehen Wandern oder Bowlen, besuchen das Bergbad u. v. m.

Bei Interesse ist eine Anmeldung erforderlich.

Kinosommer im Stadtgut

Am 22.08.2014 führen wir unseren Kinostammtag durch. Mehrere Filme für Groß oder Klein werden gezeigt.

Lange Lese-Nacht

Am 27.08.2014 findet in der Kunst- und Kulturscheune für alle interessierten Kinder eine Lese-Nacht statt. Bitte meldet euch dazu vorher bei uns an.

Kinderfahrt zum Petersberg

Am 28.08.2014 fahren wir zum Petersberg. Wir werden zum Kloster wandern und dieses besichtigen. Besuchen den Kletterwald und fahren mit der Sommerrodelbahn. Nähere Informationen sind in der Kunst- und Kulturscheune erhältlich.

E. Sponfeldner

(SB Kunst- und Kulturscheune)

Veranstaltungskalender der Kunst- und Kulturscheune 2014

Juli/August

Beginn	Veranstaltung/Veranstalter	Ortschaft
21.07.2014 9.00 Uhr	Kinderhoftag/K&K	Löbejün
28.07.2014 13.00 Uhr	Seniorenflug nach Edderitz/K&K	Löbejün
14.08.2014 14.00 Uhr	Fahrt nach Paschleben „Amigos“/K&K	Löbejün
18. - 21.08.2014	Kinderferienspiele in der Jugendherberge Bernburg/K&K	Löbejün
22.08.2014 10.00 -	Kinosommer im Stadtgut/K&K	Löbejün
27.08.2014 17.00 Uhr	Lange-Lese-Nacht/K&K	Löbejün
28.08.2014 10.00 Uhr	Kinderferienfahrt z. Petersberg/K&K	Löbejün

E. Sponfeldner

Kunst- und Kulturscheune

Heimatverein Löbejün e. V.

Geburtstagsgrüße

Wandle sorgenfrei und lange auf der Lebensbahn dahin, pflück auf deinem Lebenswege alle Blümchen die da blühen. Und wenn einen Kranz zu binden, deine Hand sich Rosen bricht, wirst du auch ein Blümchen finden, das da heißt „Vergissmeinnicht.“

Für Juli gratulieren wir unsere Mitglieder Rosemarie Schneider, Vera Angermann und Maximilian Müller recht herzlich und wünschen beste Gesundheit.

Inge Bauer

Heimatfest 2014

Am 13. und 14.06.2014 führten wir unser diesjähriges Heimatfest durch.

Zur Eröffnung gab es einen Seniorenachmittag in der Stadthalle. Zeitgleich öffneten wir die Türen des Bogenhauses, denn hier konnte man die vielen Puppen von Frau Füssel aus Kütten und die Teddybären von Frau Linke aus Löbejün bestaunen.

Im Anschluss erfreuten sich die Gäste am Programm der Kinder der Kita Löbejün.

Es folgte das gemeinsame Kaffeetrinken und danach das Programm der Tanzgruppe „Crazy Angels“ und den Mitgliedern des Löbejüner Heimatvereines. Ob Frank in der Gondel, Thomas als Vogelhändler, die Walzermelodien oder Sascha beim „Lalelu“, alle Melodien wurden durch die Tanzeinlagen von uns selbst oder die der Tanzkinder toll abgerundet.

Für den Umtrunk sorgten Christin, Melanie und Evelore. Beim Abendbrot packten Conny, Carola und Renate mit fleißig zu.

Ich glaube der Dank des Publikums, teilweise mit Tränen in den Augen, war das größte Lob für unsere monatlichen Proben.

Bei anfänglich nicht so tollem Wetter am Samstag, aber zu unserer Freude doch zahlreichen Besuchern, begann nach der Begrüßung durch den Ortsbürgermeister mit den Kindern von Kita und Hort unser offizieller Teil des Festes. Wir eröffneten den II. Teil unserer Ausstellungsreihe im Plötzer Tor, in Form einer „Landwirtschaftsausstellung“, wobei wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Familie Hans-H. Zeigermann und Frau J. Beilfuss für die Spenden bedanken möchten.

Danke an Mario Ihbe für die Renovierung der Räume und Yvonne Sponfeldner für das Zusammenstellen der Ausstellung. Vielen Dank an die ASG Mücheln für die tolle Zusammenarbeit.

Durch die Unterstützung der Evang. Kirchengemeinde konnte der Kirchturm der Stadtkirche St.Petri bestiegen werden und Frau Dr. Rathgen von der ICLG führte die Besucher durch das neu sanierte C. Loewe-Haus.

Dank unserer tollen Zusammenarbeit der Vereine, folgte im Stadtgut das Ständchen der Löbejüner Schalmeien, die Frauen vom Frauenchor gaben ihr Bestes und das Harmonika Sound Orchester rundete den Nachmittag ab. Zwischendurch war für alle Kinder der „Spielepeter“ vor Ort, das Auto der Kameraden der FFW war immer mit Kindern besetzt und die Kleinsten tobten auf der Hüpfburg, standen Schlange an der Zuckerwattemaschine oder drehten am Glücksrad, welches uns Herr Horn mit den tollsten Preisen bestückt hatte.

Der Hauptpreis für die Kinder waren übrigens 2 Schulranzen, welche nun zum Schulanfang von 2 Erstklässlern getragen werden. Vielen Dank Herr Horn, dass war eine Supersache!

Am Streichelzoo des Kleintierzuchtvereines gab es viele Streicheleinheiten für die Tiere.

An der Kaffeetafel von Ines, Ruth und Rosi gingen viele leckere selbst gebackene Kuchen über den Tresen und die Pfanne mit den Leberbrötchen von Steffi und Bernd musste immer wieder neu bestückt werden. Die kurz vor dem Fest durch Frau Silke Kretschmann angebotene Modenschau, lockerte unser Programm so richtig auf und auch Annettes Fischbrötchen wechselten selbst zur abendlichen Tanzveranstaltung noch den Besitzer.

Das Wetter hielt bis auf einen Minutenschauer durch und die Tanzveranstaltung, bei der ich dachte, unser Jens kippt irgendwann aus den „Latschen“, endete in der Frühe um halb 4.

Lieber Jens, aller Anfang ist schwer und es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen!

Liebe Besucher unserer Veranstaltung, sollte für Diesen und Jenen irgend etwas nicht so stimmig gewesen sein, so spricht uns an, wir sind dankbar für jeden Hinweis. Schöner wäre es natürlich, ihr arbeitet an solchen Tagen einfach bei uns mit, oder ihr bietet selbst mal etwas für unsere Bürger an, denn wir machen das alle nur ehrenamtlich, um ein bisschen Freude unter unsere Einwohner zu bringen.

Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei allen Sponsoren, ohne welche ein solches Heimatfest gar nicht möglich gewesen wäre:

Bürgermeisterin Frau Klecar, SH Natursteine GmbH u. Co KG, VB Halle e.G.; Kreuz Apotheke Löbejün, Frau Metzke, Hauptsache Leipzig, Herr Horn; W&W Wötzel Baugesellschaft, Fliesenlegerfirma Schubert, Firma Tittel GmbH; Elektro-Firma Ronald Lichtenstein, Herr Volker Förster, Allianz, Herr Dubberke; Zuckerfabrik Pfeiffer&Langen, Könnern; Harzer & Roßbach, e-neukauf, Frau Reich; Aachener Münchener Versicherung, Frau M. Leiser, Heimatverein Gottgau; Bäckerei Ebenbrecht, Roland Göricke, Tauchschule Löbejün, Herr Tiersch; Franke Transporte, ICLG, Frau Dr. Rathgen, Frauenchor Löbejün; Schalmeiorchester Löbejün e. V., Musikschule Fröhlich, Fam. H.-J. Schmidt; Steffi und Bernd Wilcke, Kleintierzuchtverein G44 Löbejün; Firma Kopilow, Ev. Pfarrgemeinde, Tanzgruppe „Crazy Angles“; Kosmetikstudio Thieme, Frau Füssel, Frau Linke und Frau Krös, Frau Helga Müller

Persönlich möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen Helfern, Sängern und Tänzern des Seniorenprogrammes, helfenden Mitgliedern des Vereines, und den fleißigen Kuchenbäckern bedanken.

Danke an die Verwaltung der Stadt Wettin-Löbejün, Bürgermeisterin A. Klecar, Ortsbürgermeister Herr Madl, sowie an die fleißigen Leute vom Bauhof.



Nachruf

**Dein Leben war ein großes Sorgen,
war Arbeit, Liebe und Verstehn,
war wie ein heller Sommermorgen
und dann ein stilles Von-uns-Gehn.**



Mit Bestürzung erhielten wir die traurige Nachricht vom Tode unseres Vereinsmitgliedes **Elfriede Scharf**. Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

„Schön Ännchen“ Folge 6 wird im nächsten Amtsblatt veröffentlicht.

E. Sponfeldner
Vorstand

Kindertag in Schlettau

Durch eine großzügige Spende von enviaM konnten wir in diesem Jahr für die Schlettauer Kinder einen kostenfreien Kindertag gestalten. Ein großes Dankeschön an Frau Susanne Weiß und Herrn Hartmut Brand von der enviaM.



Bedanken möchten wir uns ebenfalls, bei Firma Bohnefeld, der Volksbank Wettin-Löbejün und der Stadt Wettin-Löbejün.

Das Kinderfest war sehr gut besucht und Langeweile gab es nicht. Bei Büchsenwerfen, Torwandschießen, Glücksrad, Sackhüpfen, Eierlaufen, Fußballkicker und Kinderdarts verging die Zeit viel zu schnell. Zur Stärkung gab es Bratwurst, Steak, Eis, Limo, Saft und ganz leckeren Kindertagskuchen. Ein großes Dankeschön an Annett Hellmuth für die super Kindertagstorte. Als besonderes Highlight konnten wir Mario Gericke mit seinen Künsten auf der Sackpfeife begrüßen.



Mit seinen lustigen Darbietungen hat er das Publikum begeistert.

Danke an alle fleißigen Helfer die zum Gelingen des Festes unermüdlich auf den Beinen waren.

Dorfgemeinschaft Schlettau e. V. (S. Schramm)

Furys-Sanatorium e. V.

Es war ein wunderschönes Kinder- und Koppelfest am 31.05.2014 in Schlettau gewesen.

Mit Spiel- und Bastelstationen, Kinderschminken, Korbball, Kinderreiten, Kutsch- und Feuerwehrfahrten wurde der Nachmittag für unsere kleinen Gäste gestaltet.

Bei Kaffee und Kuchen wurden unsere Gäste mit einem Ringreiten, Brezelreiten und der Stroh Hüpfolympiade unterhalten. Mit musikalischer Unterstützung von Hamut's Disco wurde der Tanzabend eröffnet mit einem Showprogramm der Wiesenlatzcher und Papa-Bolles-Hoppel-Bunnys.

Furys-Sanatorium e. V. bedankt sich bei unseren Gästen und kann ihnen schon jetzt bekannt geben, dass wir in der Vorplanung für das nächste Kinder- und Koppelfest am 30.05.2014 sind, mit neuen Überraschungen.

Nochmals möchten wir uns recht herzlich bei allen Helfern, Vereinsmitgliedern und Sponsoren bedanken, für die große und zahlreiche Unterstützung.

i. A. Claudia Gellrich

Ortschaft Nauendorf

Geburtstage



am 19.07.	Herr Viktor Graeser	zum 74. Geburtstag
am 19.07.	Herr Gerhard Schmuhl	zum 78. Geburtstag
am 20.07.	Frau Johanna Landgraf	zum 80. Geburtstag
am 25.07.	Frau Karin Emmer OT Merbitz	zum 70. Geburtstag
am 25.07.	Frau Gisela Mülle OT Merbitz	zum 77. Geburtstag
am 26.07.	Frau Ilse Taube	zum 81. Geburtstag
am 27.07.	Herr Werner Wilke	zum 81. Geburtstag
am 30.07.	Frau Eddi Blazejovsky OT Merbitz	zum 76. Geburtstag
am 30.07.	Frau Gertraude Schob	zum 72. Geburtstag
am 30.07.	Frau Elfriede Wilke	zum 78. Geburtstag
am 31.07.	Herr Rolf Weiß OT Merbitz	zum 71. Geburtstag
am 01.08.	Herr Herbert Schmidt OT Priester	zum 87. Geburtstag
am 02.08.	Herr Bernd Baumann	zum 75. Geburtstag
am 02.08.	Frau Gabriele Schlegel OT Merbitz	zum 70. Geburtstag
am 04.08.	Frau Margit Petau	zum 71. Geburtstag
am 04.08.	Herr Werner Rostalski	zum 76. Geburtstag
am 07.08.	Herr Alfred Vogt OT Priester	zum 79. Geburtstag
am 08.08.	Frau Erika Schramm-Cachay OT Merbitz	zum 74. Geburtstag
am 09.08.	Herr Wolfgang Schob	zum 73. Geburtstag
am 09.08.	Frau Ursula Ugowski OT Merbitz	zum 77. Geburtstag
am 10.08.	Herr Hans Machacek	zum 73. Geburtstag
am 11.08.	Frau Ursula Storbeck OT Priester	zum 83. Geburtstag
am 12.08.	Herr Bernd Laue	zum 74. Geburtstag

*und wünschen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.*

Fußball-Altherrenturnier

Auch in diesem Jahr fand unser Hans-Dieter-Wallstein-Gedenkturnier zum 5. Mal statt. Es war wieder ein gut besuchtes Teilnehmerfeld. Leider hatte der SV Sennewitz am Turniertag abgesagt. Es wurde jeder gegen jeden gespielt und am Ende stand Gartenstadt als Turniersieger fest. Der FSV Nauendorf wurde 2., Neutz wurde 3., Lauterbach 4. Und Löbejün als Titelverteidiger wurde 5. Ein weiteres Highlight war das Ringreiten, das ab 14 Uhr auf dem oberen Sportplatz, vom Reitverein Merbitz durchgeführt wurde. Siegerin von knapp 20 Teilnehmern wurde Jessica Repert auf Hansi. Daher möchte sich auch der Reitverein bei allen Sponsoren bedanken. Dieser Dank gilt auch den Volleyballern beim Ausschank, den Spielerfrauen am Grill und an der Kuchentheke. Bei den Kleinsten kam an diesem Tag besonders die Hüpfburg und das Eismobil gut an. Ein weiterer Höhepunkt der Auftritt der Karnevalstruppe von Blau-Weiß Dölau. Auch die-

ses Jahr wurde ein nächtliches Elfmeterschießen durchgeführt, die beiden ersten Plätze gingen an Sportfreunde aus Lauterbach. Wir danken auch Nick Kaiser für die musikalische Unternehmung. Wir hoffen, dass die beiden Veranstaltungen bei allen Mannschaften, Teilnehmern und Gästen gut angekommen sind, da für das 6. Turnier die Vorbereitungen schon laufen.

M. Wenzel



15. Dorfteichfest
am 2. August 2014

Die Gemeinde Nauendorf und alle Vereine
laden recht herzlich ein

14.30 Uhr Eröffnung des Dorfteichfestes

Im Nachmittagsprogramm:
Trockenangeln, Hüpfburg,
14.45 Uhr „Papageienshow“,
ca. ab 17.00 Uhr Mitmachmärchen
mit der Hexe „Krepekirsche“
und Räuber „Fürchtenix“
(„Der gestohlene Zauberdiamant“)

Im Abendprogramm:
Tanz für Jung und Alt
mit Discothek „Atlantis“ (Wunschkonzert)
ca. 21.00 Uhr „Überraschungsshow“
ca. 23.00 Uhr Feuerwerk

Für ausreichende Gastronomie in Festzelten
und mit Bierwagen sorgen die Vereine.

Ortschaft Neutz-Lettewitz

Geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich

am 18.07.	Frau Waltraud Menzel OT Lettewitz	zum 78. Geburtstag
am 23.07.	Frau Hildegard Wilke OT Lettewitz	zum 92. Geburtstag
am 25.07.	Frau Ruth Hedel OT Lettewitz	zum 81. Geburtstag
am 25.07.	Frau Doris Zimmermann OT Deutleben	zum 74. Geburtstag
am 28.07.	Herrn Arwid Pahl OT Lettewitz	zum 88. Geburtstag
am 03.08.	Frau Christiane Lätsch OT Görbitz	zum 70. Geburtstag
am 04.08.	Frau Hildegard Kunze OT Lettewitz	zum 85. Geburtstag
am 06.08.	Herrn Hans Joachim Virkus OT Lettewitz	zum 72. Geburtstag
am 07.08.	Frau Anni Lindenhahn OT Neutz	zum 71. Geburtstag

und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.

Der sonnige Kindertag 2014!

Meine Güte,
was haben wir in diesem Jahr ein tolles Wetter für den Kindertag gehabt.

Da kann man nur ahnen und einfach sagen,

Alle Kinder waren im vergangenen Jahr sehr lieb.

Toll, es waren ca. 100 Bürger mit ihren Kindern gekommen (davon 40 Kinder)

Beim Rundgang zog die Feuerwehr mit ihrem selbstgebauten Musikwagen vorweg und die Fackeln brannten und strahlende Kinderaugen zogen durch Lettewitz.

Anschließend gab es natürlich wieder zu essen und zu trinken.

Eine Rundfahrt mit dem Feuerwehrauto wurde sehr stark in Anspruch genommen.

Mein Dank gilt ganz besonders der Lettewitzer Feuerwehr die mich sehr stark unterstützt hat, ebenso möchte ich mich bei den Sponsoren bedanken, ohne diese Unterstützung würde es mir sehr schwer fallen, so etwas zu organisieren.

Vielen, Vielen Dank

Danke!

R. Schmidt

Ortsbürgermeister Neutz-Lettewitz



**Der SSV Neutz e. V.
gratuliert seinen Mitgliedern
ganz herzlich zum Geburtstag
im Juli 2014**



Lukas	Richter	6.	Juli
Marco	Zarski	6.	Juli
Heinrich	Porsch	8.	Juli
Matthias	Junge	10.	Juli
Hannes	Bosold	11.	Juli
Michael	Thormann	19.	Juli
Dirk	Tischmeier	19.	Juli
Julian	Elsner	22.	Juli
Jens	Küchler	25.	Juli
Paul	Herold	28.	Juli
Jonas	Beyer	29.	Juli
Paul	Brabetz	29.	Juli

Nachwuchs:



Fußball-Kids gesucht! Jungs und Mädchen aufgepasst ...

Ihr spielt gern Fußball oder ihr möchtet damit anfangen?
Dann kommt doch mal vorbei! Wo? Zum Sportplatz in Neutz.
Jeden Mittwoch und Donnerstag, ab 17 Uhr könnt ihr zum Probetraining vorbeikommen!
Oder, wenn ihr Interesse habt, meldet euch bei uns unter der Tel.-Nr. 0170 5807210.

Wir freuen uns auf euch!

Der SSV Neutz Abteilung Fußball eröffnet eine F-Jugend Mannschaft. Wer Interesse hat und Jahrgang 2006 oder jünger ist kann sich bei uns melden. Fitness beim SSV-Neutz ...

Seid ihr interessiert euch sportlich zu bewegen?

Dann kommt ins Vereinsheim des SSV Neutz!

Wir bieten ein vielseitiges Ganzkörpertraining, von Fitness bis Kraftsport.

Außerdem erstellen wir für jeden einen Trainingsplan, geben Tipps zur Ernährung und vieles mehr ... Egal ob Mann oder Frau, bei uns ist jeder willkommen, der sich fit halten will!

Ansprechpartner:

Paul Herold, Tel.: 0163 5607840

Öffnungszeiten:

Di. u. Do.: 18 - 22 Uhr

Sa.: während der Heimspiele oder individuell nach Absprache

André Roloff

- Vorstand SSV Neutz e. V.-

Öffentlichkeitsarbeit



SV Lettewitz

Ein Lächeln ist ein Geschenk, welches sich jeder leisten kann.

**Herzlichen Glückwunsch
unseren Mitgliedern zum Geburtstag:**

am 19.07. Robert Isaak
am 29.07. Anne Preuss
am 02.08. Bernd Krietsch

Es gratuliert der Vorstand.

i. A. H. Aleithe

Achtung Terminänderung!

Unser Sportfest wird aus organisatorischen Gründen auf den 30.08.2014 verlegt.

Kultur- und Heimatverein Lettewitz e. V.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen, die uns in den vergangenen Jahren so gut unterstützt haben.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Förderern, Mitstreitern, Helfern und Bürgern frohes Schaffen, eine gute Ernte und eine erholsame Sommerzeit.

Wir erwarten Sie dann gerne wieder zum diesjährigen Erntedankfest.



KHV e. V. Lettewitz
i. A. Ruth Becker

Ortschaft Plötz

Geburtstage

Wir gratulieren ganz herzlich

am 18.07.	Frau Ursula Kropol OT Plötz	zum 83. Geburtstag
am 21.07.	Frau Hildegard Seiffert OT Plötz	zum 88. Geburtstag
am 31.07.	Frau Erika Gast OT Plötz	zum 75. Geburtstag
am 08.08.	Frau Götze, Emilie OT Kösseln	zum 81. Geburtstag
am 11.08.	Frau Ingrid Kirchhoff OT Plötz	zum 70. Geburtstag

*und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.*



Familienanzeigen

Hochzeit, Geburt, Jahrestag, Trauer -
teilen Sie es mit einer Familienanzeige in
Ihrem regionalen Amtsblatt mit.



www.wittich.de

Gemeinsam nach Amsterdam

Gemeinsam fuhren Mitglieder des SV „Glück Auf“ Plötz e. V. und des Rotary Club Bernburg - Köthen vom 22. bis 25. Mai dieses Jahres zu einem Städtebesuch nach Amsterdam.

Und das kam so: Bei einem Besuch des SV Glück Auf Plötz e. V. im Schloss Biendorf im Jahr 2013 wurde die dortige „Schloßherrin“ Frau Gonnie van de Merwe gefragt, ob es nicht möglich sei, gemeinsam eine Fahrt in ihre Heimat - Holland - zu organisieren. Schnell war die Begeisterung geweckt und so fuhren 18 Sportvereinsmitglieder und 5 Rotaryclub-Mitglieder gemeinsam nach Amsterdam.

Auf der Fahrt dorthin erfolgte ein Zwischenstopp in Zeist, dem Hauptsitz der Achmea Versicherung, einer der größten Versicherer der Niederlande. Empfangen wurden wir dort vom Vorstandsvorsitzenden Herrn Willem van Duin und vom Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Erik van de Merwe.

Nach einem Erfrischungsimbiss erhielten wir im großen Beratungsraum einen Überblick über die Entstehung der Achmea Versicherung, die Struktur und Geschäftsfelder des Unternehmens sowie über die Zukunftspläne. Trotz seiner vorher angekündigten nicht perfekten deutschen Aussprache hat der Vorstandsvorsitzende Herr Willem van Duin uns verständlich und überzeugend alles vermitteln können.

Nach dieser Unternehmensvorstellung wurden wir dann zu einem exklusiven Dinner im eigenen Restaurant eingeladen. Gut gestärkt, mit tollen Eindrücken, einem wunderbaren Gastgeschenk sowie einem ehrlichen und großen Dank an unsere Gastgeber, traten wir nach einem 3 stündigen Besuch die Weiterfahrt nach Amsterdam an.





Unsere Tage in Amsterdam waren mit einem ausgefüllten Programm versehen. So konnten wir eine zweistündige Stadtrundfahrt mit anschließender 75-minütiger Grachtenfahrt genießen. Hier wurden uns sehr viele Einzelheiten über Stadt und Leute übermittelt. Natürlich hatten wir auch genügend Freizeit, um die Stadt auch selber zu erkunden. Amsterdam bietet für jeden etwas. Besonders interessant für alle anzusehen waren die rasanten Fahrten der Amsterdamer auf ihren Fahrrädern. Einige von uns sahen schon den Zusammenstoß, aber wie ein Wunder konnte mit einem kurzen Anklingseln und Ausweichen eine auf uns zukommende Gefahrensituation entschärft werden.



Am vorletzten Tag erfolgte der Besuch auf dem größten Orchideenhof Europas, in Luttelgeest. Bevor wir auf Entdeckungsreise durch den tropischen Garten, den malaysischen Garten,

die Blumenzüchterei und noch vieles mehr auf dem 25000 qm großem Areal gehen konnten, haben wir in einer Vorabinformation einiges über die Entstehung und die Zucht von Orchideen erfahren. Nur gut, daß es keinen Zeitdruck gab, da einige aus dem Staunen und Kaufen schwer aus dem Verkaufsraum wieder heraus kamen - besonders unsere Frauen.

Wie schnell die Tage bei einer solchen Städtetour vergehen merkten wir, als es am Sonntag hieß, wir müssen wieder abreisen. Aber wir nahmen viele schöne Eindrücke mit.

Auf unserer Heimreise besuchten wir dann noch eine Käserei und Holzschuhwerkstatt. Mit Witz und Charme brachte man uns die Herstellung des berühmten holländischen Holzschuh's rüber und einige kamen aus dem Staunen nicht mehr raus. Natürlich ist auch die Herstellung des eigenen Hofkäse mit großem Interesse verfolgt worden. Schwer wurde es dann im Nachgang, als es die Möglichkeit gab, sowohl den richtigen Holzschuh als auch den richtigen Käse für zuhause auszuwählen.



Pünktlich und mit positiven Eindrücken von Amsterdam, Land und Leuten hat uns das Busunternehmen „Kusserow Reisen“ aus Edlau wieder sicher in unsere Heimatorte gebracht.

Bei der Verabschiedung wurde vereinbart, dass es zu einem gemeinsamen Treffen im Oktober kommen wird, um beim Bildertausch nochmal die wunderschöne Fahrt Revue passieren zu lassen.

Im Namen aller Teilnehmer danken wir dem Vorstandsvorsitzenden der Achmea Versicherung - Herrn Willem van Duin - und dem Aufsichtsratsvorsitzenden - Herrn Erik van de Merwe - für die Gastfreundschaft.

Olaf Hilbig

Gonnie van de Merwe

Ortschaft Rothenburg

Geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich

am 16.07.	Herr Bernd Heisig OT Rothenburg	zum 70. Geburtstag
am 17.07.	Frau Natalie Görtz OT Rothenburg	zum 88. Geburtstag
am 17.07.	Frau Ingrid Schneider OT Rothenburg	zum 79. Geburtstag
am 23.07.	Frau Renate Necker OT Rothenburg	zum 79. Geburtstag
am 26.07.	Herr Dieter Guba OT Rothenburg	zum 72. Geburtstag
am 12.08.	Frau Gisela Paul OT Rothenburg	zum 82. Geburtstag

*und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
bei bester Gesundheit.*

Kindertag im „Räubernest“

Ein wunderschöner Sonntag begleitete uns am 03.06. zu unserer Kindertagsfeier. Schon morgens war Spiel und Spaß angesagt. Voller Vorfreude erwarteten wir das Spielmobil unserer Stadt. Allerlei Spielgeräte luden zum spielen ein. Die große Hüpfburg war bei allen Kindern der Renner.



Spannend wurde es nachmittags. Mit 2 Löschwagen und Blaulicht fuhr die FFW Rothenburg vor. Die Kameraden rund um Herrn Franz zeigten uns die Feuerwehrautos, erklärten mit viel Geduld die Ausrüstung und bei den Spielen rund ums Löschen hatten wir viel Spaß. Sogar die Uniformen durften anprobiert werden und einmal ein „richtiger“ Feuerwehrmann sein.

Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rothenburg für den schönen erlebnisreichen Nachmittag bedanken. Ein besonderer Dank geht an den Seniorenclub Rothenburg. Mit einer großzügigen Spende haben sie auch dieses Jahr wieder unsere Kinder zum Kindertag bedacht - Vielen Dank! Das nächste Ereignis stand schon an. Das Teddybärkrankenhaus der Universitätsklinik Halle öffnete seine Türen. Am 05.06. fuhren wir mit allen „kranken Kuscheltieren“ in die Klinik zum Arzt.

Ein interessanter Tag wartete auf uns. Die Kuscheltiere mussten dem Allgemeinarzt vorgestellt werden. So manches bekam eine Überweisung zum Röntgen und natürlich waren die Medikamente aus der Apotheke wichtig.

Beim Ernährungsberater war es genauso interessant wie beim Zahnarzt oder bei den Sportmedizinern.

Geschafft und vielen Eindrücken ging's zurück in die Kita.

Kinder und Erzieher der Kita „Räubernest“

Frau Samtor

Leiterin



SFV ROTHENBURG
Internationaler Nachtsprunglauf
23. AUGUST 2014 SPRUNGSCHANZEN
 IN ROTHENBURG

19.30 Uhr Skispringen
22.00 Uhr Schanzenparty
 unter anderem mit dem Duo Windstill

Kinder: 1,50 €
 Erwachsene: 3,00 €

mit dabei:
 Sportmoderator Klaus Dreisbach

Ortschaft Wettin

Geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich

am 16.07.	Herr Hanns-Dieter Behler	zum 82. Geburtstag
am 16.07.	Frau Helga Werner	zum 84. Geburtstag
am 17.07.	Frau Wilma Kaufersch	zum 74. Geburtstag
am 17.07.	Frau Christa Nestle	zum 76. Geburtstag
am 18.07.	Frau Ilse Fetke	zum 84. Geburtstag
am 21.07.	Herr Kurt Beyer	zum 76. Geburtstag
am 22.07.	Herr Wolfgang Horstkamp	zum 75. Geburtstag
am 24.07.	Frau Susanne Czwalinna	zum 72. Geburtstag
am 24.07.	Herr Gerhard Werner	zum 73. Geburtstag
am 25.07.	Frau Hanna Hanisch	zum 78. Geburtstag
am 30.07.	Frau Ingeburg Schenk	zum 81. Geburtstag
am 30.07.	Frau Monika Stetzner	zum 70. Geburtstag
am 31.07.	Herr Egon Göhre	zum 78. Geburtstag
am 31.07.	Frau Astrid Reußner	zum 82. Geburtstag
am 03.08.	Frau Ilse Brückner	zum 92. Geburtstag
am 04.08.	Frau Elfriede Bösenberg	zum 88. Geburtstag
am 04.08.	Frau Christel Seifert	zum 72. Geburtstag
am 06.08.	Frau Natina Augustin	zum 75. Geburtstag
am 06.08.	Frau Erika Hunnius	zum 78. Geburtstag
am 07.08.	Frau Frieda Brückner	zum 72. Geburtstag
am 07.08.	Frau Margarete Elste	zum 90. Geburtstag
am 07.08.	Frau Erika Kern	zum 74. Geburtstag
am 07.08.	Frau Daghild Kratze	zum 78. Geburtstag
am 07.08.	Herr Werner Reußner	zum 76. Geburtstag
am 08.08.	Frau Maria Foltin	zum 88. Geburtstag
am 08.08.	Herr Jürgen Wilhelm	zum 78. Geburtstag
am 09.08.	Herr Manfred Münz	zum 79. Geburtstag
am 10.08.	Frau Edith Kleinert	zum 73. Geburtstag
	OT Mücheln	
am 11.08.	Herr Dr. Horst Beckert	zum 74. Geburtstag
am 11.08.	Frau Alma Rose	zum 85. Geburtstag

*und wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre
 bei bester Gesundheit.*

Kindertag im Spatzenhaus



Mit unserem traditionellen Lied: „Monat Juni beginnt, mit dem Tag für das Kind ...“ eröffneten wir am 2. Juni unsere Kindertagsparty.

Alle großen und kleinen „Spatzen“ hatten ihr Lieblingsspielzeug mit. Es wurde gespielt, getanzt, gesungen und gelacht. Großer Andrang herrschte beim Schminken, schnell verwandelten sich die Kinder in einen Piraten, Clown, Schmetterling oder in eine Blütenfee. Selbstverständlich standen auch

köstliche Leckereien für unsere Kinder bereit. Wer wollte, konnte sich mit Zuckerwatte, selbst gebackenen Waffeln, Knabbereien und verschiedenen Getränken stärken.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt Fa. Hans-Dieter Brinkmann, für die finanzielle Spende und Fam. Seifert für die Zuckerkattemaschine.



Fotograf: K. Köttger

„Hurra, endlich dürfen wir uns Waldfüchse nennen.“ Am 20.06.14 war es so weit und wir haben alle die Prüfung abgelegt und bekamen einen Waldfuchspass und eine Urkunde. Schon lange ist der Waldtag das Highlight der Woche. Immer Mittwoch, bei jedem Wetter geht es mit dem Bollerwagen, beladen mit Becherlupen, Sägen, Laubharken, Bestimmungsbücher usw. in den „Schweizerling“ auf Entdeckerexkursion.

Mit der Lupe untersuchten wir abgestorbene Bäume (Totholz) und waren erstaunt, wie viele verschiedene Lebewesen wir beobachten konnten. Wir erfuhren wie Regen entsteht, was dem Wald schadet und was ihm nützt, ordneten den Nadelbäumen die richtigen Zapfen und den Laubbäumen die Früchte zu. Interessant war auch die Spurensuche im Schnee mit dem Bestimmungsbuch, die vielen unterschiedlichen Geräusche im Wald, die Entwicklung vom Schmetterling und Frosch.

Das Projekt Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) wird vom Landesverband Sachsen-Anhalt e. V. angeboten und vom Projektleiter Herrn Klose begleitet. Wer als Kind positive Erfahrungen mit der Natur macht, geht als Erwachsener verantwortungsbewusster mit ihr um. Kinder wollen Abenteuer, mögen Abwechslung und Bewegung. Gleichzeitig benötigen sie auch Ruhe und Entspannung. Für diese Bedürfnisse ist die Natur mit Wald und Wiese der ideale Ort.

Auf jeden Fall werden wir das Projekt mit den nächsten ABC-Kindern wieder durchführen.

Kita Spatzenhaus Wettin
A. Remminger
K. Heene



Fotograf: A. Remminger

II. Kita-Olympiade des Saalkreises

Am 14.06.2014 wurden unsere 5- und 6-jährigen Spatzenhauskinder vom TSV 1910 Niemberg e. V., zu einem fairen Wettkampf eingeladen.

Mit unseren Spatzenhaus-T-Shirts und Banner ausgerüstet, ging die aufregende und gut organisierte Busfahrt los. In Niemberg angekommen, erwartete uns ein Fotoshooting mit Schnappi, dem kleinen Krokodil. Im Anschluss fand der Einmarsch aller Olympiadeteilnehmer statt.

Auf der Tagesordnung standen vier Disziplinen: - 50-m-Sprint, Schlussweitsprung, Hürdenstaffellauf und Weitwurf. Alle Kinder strengten sich an und gaben ihr Bestes. Im 50-m-Sprint belegte unsere Lydia, den 3. Platz. Zum Abschluss erhielten alle Sportler eine Medaille und eine Urkunde. Freude und Stolz war in den Gesichtern zu sehen. „Dabei sein ist alles“. Es war für alle Kinder und Erzieherinnen ein ereignisreicher Tag und wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Olympiade, 2015.

Danke!! Fam. Jahn, für das Besorgen der T-Shirts und der Banner.



Fotos: K. Heene

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Musiker der Staatskapelle Halle zu Gast in der Grundschule Wettin

Am 30.06.2014 besuchten zwei Musiker der Staatskapelle Halle unsere Dritt- und Viertklässler. Sie stellten in beiden Klassen Cello und Querflöte vor. Viele theoretische Grundlagen waren den Schülern durch die Unterrichtseinheit



„Instrumentenkunde“ bereits vertraut. Durch die Musiker erfolgte nun der praktische Teil. So wurden u. a. die Teile der Instrumente, Spieltechniken und Klangfarben hautnah präsentiert. Das Aufregendste für die Kinder war jedoch, dass sie selbst mit den Instrumenten „musizieren“ durften.



S. Barth.

*Hier gab's schon immer Schäfer
und vieles Andere mehr,
man flechtet schöne Körbe,
die jedes Herz begehrt.
Berge und Wiesen,
soweit dein Auge reicht.
Die Felsen aus Porphyr,
denen kein Stein so gleicht.
Die Felsen aus Porphyr,
denen kein Stein so gleicht.*

*Da gibt's auch noch 'ne Kirche,
im gotisch alten Stil,
die hat man längst vergessen,
darum sie auch zerfiel.
Drin sind noch schöne Glocken,
die läuten zum Gebet
und manchmal auch für den,
der für immer von uns geht.
und manchmal auch für den,
der für immer von uns geht.*

*Drum bitt ich euch liebe Wettiner um eine kleine Spend,
damit dieses Elend endlich hat ein End,
die Kirche soll wieder leuchten
im hellen goldenen Schein,
die Orgel soll erklingen für groß
und auch für klein.
die Orgel soll erklingen für groß
und auch für klein.*

Zusatzstrophe von 2013

*Viele Jahre sind vergangen,
es ist sehr viel gescheh'n
schaut mal in die Kirche,
da werdet ihr es seh'n.
Eine Orgel fehlt noch immer,
ein Wunder müsst' gescheh'n.
Doch an Wunder glaub ich nicht,
das werdet ihr versteh'n.
Doch an Wunder glaub ich nicht,
das werdet ihr versteh'n.*

Zusatzstrophe von 2014

*Mein Wunsch ging in Erfüllung,
ein Wunder ist gescheh'n.
Die Orgel erklingt in der Kirche.
Jung und alt kamen, um sie zu seh'n.
Mein Traum ging in Erfüllung,
die Lieder erhallten laut.
Jetzt können wir musizieren,
wer hätte es je geglaubt.
Jetzt können wir musizieren,
wer hätte es je geglaubt.*

Burg-Bücherei „lesenswert“

Titel: Harzblut
Autorin: Ilka Stitz
Verlag: Grafit Verlag



Neuerscheinung!

„Harzblut“ ist ein spannender und detailreicher historischer Roman, der im ausgehenden 15. Jahrhundert spielt. Mit dem fundierten Wissen einer Kunsthistorikerin spannt die Autorin einen Bogen vom pestgeplagten Harzort Elbingerode zum schillernden Venedig. Die reichen venezianischen Kaufleute sind auf der Suche nach wertvollen Rohstoffen für die Kristallherstellung. Aus Gier ist ihnen jedes Mittel recht ...

Mit besten Empfehlungen
Ines Sterz
Burg - Bücherei

Liedtext „Wettin an der Saale“ von Marlies Herda

In den 80er-Jahren schrieb Frau Marlies Herda aus Mücheln ein Lied über Wettin. In der letzten Strophe des Liedes rief Sie zur Spende für eine neue Orgel für die Nikolaikirche auf. Als im Januar 2014 die neue Orgel zu einem Festgottesdienst erklang, beschloss Frau Herda eine neue Strophe für das Lied zu schreiben:

*Wettin an der Saale,
du wunderschöne Stadt,
die so enge Straßen und alte Häuser hat,
und wer sie nie gesehen, der kann es nicht verstehen.
Die alte schöne Stadt, bleibt uns stets bestehen,
diese alte schöne Stadt, bleit uns stets bestehen.*

*Wettin an der Saale, du uralter Ort,
und wer dich erst gesehen,
der geht nie wieder fort,
die Burg auf dem Felsen,
sie grüßt herunter ins Tal.
Wettin du schöne alte Stadt,
dich gibt's nicht nochmal.
Wettin, du schöne alte Stadt,
dich gibt's nicht nochmal.*

Jagdgenossenschaft Wettin

Am 14. Juni 2014 fand die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Wettin statt. Es wurde einstimmig der Beschluss gefasst, dass der Jagdpachtreinertrag 2013/2014 in der Jagdgenossenschaftskasse verbleibt. 300 Euro werden als Zuschuss zur Beschaffung von Wildwarnreflektoren an die Pächtergemeinschaft ausgezahlt. Wer von den nicht Anwesenden die Auszahlung des Jagdpachtreinertrages wünscht, kann dieses binnen 4 Wochen nach Erscheinen des Beschlusses schriftlich beim Vorstand beantragen.
Wettin, den 14. Juni 2014

Der Vorstand